



FERNDORFER *Gemeinde*zeitung

Nummer 98 | Ferndorf, im April 2021 | Jahrgang 49

Der Frühling ist
eine echte Auferstehung,
ein Stück Unsterblichkeit.

Henry David Thoreau

Kommunales

Bürgermeisterbrief 03
 Aus dem Gemeinderat 04
 Ergebnisse der Bürgermeister- und Gemeinderatswahl 2021 06
 Informationen aus dem Bauamt 07
 Aus dem Standesamt 07

Ausschüsse

Referat Landwirtschaft 10
 Referat Umwelt 12

Gesunde Gemeinde

Ferndorf bewegt sich weiter 13
 Gute Gesundheitsinformationen in Gesunden Gemeinden 14
 Ein kleiner Rückblick auf die Aktivitäten der „Gesunden Gemeinde“ 15

Dorfplauderei

Brigitte Eder - Geburtstagsfeier 16
 Grünspan - Plattform für Kunst und Kultur im Drautal 17
 Förderung „Ölkesselfreie Gemeinde“ 18
 Neues KEM Management in der Klima- und Energie-Modellregion 18
 Sonnenenergie für das Drautal – 100 Tage - 100 Dächer 19
 Bettina Egarter - Engagement und Ehrenamt 19
 Tier- und Umweltschutz 20
 Verständnis für ein „Art-eigenes Leben“ 21
 Aktion Radl-Pass - Kärnten radelt 22
 RUDI - Mobilität für Ihre Gemeinde 22
 Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an 23
 Gemeinsam 90! 23
 Auszug aus dem Protokoll der Trinkwasseruntersuchung 24

Bildung

Kindergartenpost 25
 Musikschulen Feistritz/Drau - Weissenstein 25

Aus den Vereinen . . .

Bienenzuchtverein Ferndorf 26
 Jagdbeirat 27
 Österreichische Wasserrettung 28
 Pensionistenverband Ortsgruppe Ferndorf 30
 Werkskapelle Ferndorf 30

Freiwillige Feuerwehren

Freiwillige Feuerwehr Ferndorf 32
 Freiwillige Feuerwehr Gschriet-Glanz 35

Sportnachrichten

Bericht des Tennisvereins TC LIWOdruck Ferndorf 36



Foto: Hansjörg Steiner

Impressum:

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Gemeinde Ferndorf. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Haller. Redaktion und Gestaltung: Gemeinde Ferndorf. Anzeigenverwaltung: Langer Medienpartner®, Oberdorferstr. 4, 9721 Kellerberg, Tel. 0664/9200659. Erscheint dreimal jährlich.

Titelfoto: Florian Schöndorfer | Druck: PetzDruck GesmbH 441.21



Liebe Ferndorferinnen, liebe Ferndorfer, liebe Jugend!



„**EIN AUFRICHTIGES DANKE**“ an alle Wählerinnen und Wähler, die mir und meiner Partei bei der vergangenen Bürgermeister- und Gemeinderatswahl wieder so eindrucksvoll das Vertrauen ausgesprochen haben. Mit 61,15 Prozent der gültigen Stimmen wurde wohl eindeutig der Beweis erbracht, dass meine Arbeit in den letzten sechs Jahren von Ihnen allen geschätzt und bestätigt wird. Aber auch das Ergebnis der Gemeinderatswahl zeigt, dass eine solide Leistung auch belohnt wird. Die Mandatsaufteilung für die kommende GR-Periode stellt sich folgendermaßen dar: SPÖ 11 (+/-0), FPÖ 6 (-1) und ÖVP 2 (+1). Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam, und das ist schon immer mein Leitspruch gewesen, unsere schöne Gemeinde auch in den kommenden Jahren erfolgreich im Interesse und zum Wohle unserer Bevölkerung führen und gestalten werden.

Gerade jetzt, zur Zeit der Corona-Pandemie sind die Herausforderungen an uns, die Vertreter der öffentlichen Einrichtungen, stark gestiegen. Es spricht für alle Gemeindevertreter*innen die in dieser Zeit bereit sind, Verantwortung nicht nur für sich selbst, sondern auch für andere zu übernehmen. Vielen Dank dafür an meine Kolleg*innen aller Fraktionen.

Viel haben wir in den letzten Jahren schon erledigen können, aber so manches steht uns noch bevor. Trotz angespannter Finanzlage liegen wir gut im Plan und somit können wir auch in Zukunft die für unsere Gemeinde notwendigen Investitionen im Auge behalten und wohl auch realisieren. Großes Augenmerk werden wir in der nächsten Zeit im speziellen auf den Bereich der Wasserversorgung, unser wohl kostbarstes Gut, und den Bereich der erneuerbaren Energie legen. Die Erweiterung der Photovoltaikanlagen im Bereich Schule und der Abwasserbeseitigungsanlage sind schon in Planung und sollen in Form einer „Energiegemeinschaft“ – Nutzung der überschüssigen Strommenge für andere gemeindeeigene Objekte – umgesetzt werden. Sehr positiv hat sich auch der Verkauf unserer Gewerbegründe entwickelt. Zu den bereits bestehenden Firmen Tschinder und Baumeister Ertl werden sich in den nächsten Monaten noch zwei weitere ansiedeln und somit auch entsprechende Arbeitsplätze schaffen. Auch der Verkauf unserer gemeindeeigenen Baugründe im Bereich Sonnwiesen hat Fahrt aufgenommen. Fünf Bauparzellen wurden verkauft und sollen in absehbarer Zeit mit Einfamilienhäusern bebaut werden.

Die Sanierung und teilweise Erneuerung unserer Gemeindefstraßen wird, wie immer, auch heuer wieder einen bedeutenden Stellenwert einnehmen. Daneben steht die Sanierung unserer Aufbahnhalle und die

Erweiterung des Friedhofes im Bereich der Urnengräber in Form von Urnensäulen an. Eine gravierende Veränderung wird es im Bereich der Altkleidersammelstellen im gesamten Ortsgebiet geben. Nachdem es leider immer wieder zu Ablagerungen aller Art in diesen Bereichen gekommen ist, werden sämtliche Behälter entfernt und es besteht ab sofort nur mehr die Möglichkeit Altkleider im Bereich unserer Altstoffsammelstelle bei der Kläranlage an folgenden Tagen und Zeiten abzugeben: MO/MI/FR jeweils von 9:00 bis 11:00 Uhr. Diese Veränderung wurde notwendig, da durch die oben erwähnten Ablagerungen das Ortsbild sehr in Mitleidenschaft gezogen wurde. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Auch in unserem Strandbad in Döbriach wird es, zur Freude unserer Badbesucher, eine Neuerung im Bereich der Parkplatznutzung geben. Durch die Installation eines automatischen Schranken-Systems wollen wir erreichen, dass nur mehr **unsere Gäste** (Strandbad und Gastronomie) die Parkplätze nutzen können. Nähere Infos dazu werden wir Ihnen rechtzeitig vor Saisonbeginn zukommen lassen.

In diesem Sinne und damit, liebe Ferndorfer*innen komme ich auch schon zum Schluss, wünsche Ihnen einen schönen Sommer, unseren Kindern schöne Ferien und, so hoffe ich, eine schöne Zeit, die wir wieder gemeinsam verbringen können. Bitte bleiben Sie gesund!!

Herzlichst, Euer Bürgermeister

Josef Haller

Aus dem Gemeinderat

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 19. 11. 2020

Aufteilung von weiteren BZ-Mitteln

Der Gemeinderat hat in seinen Sitzungen am 19.12.2019, 06.05.2020 und 30.07.2020 bereits einen Teil dieser BZ-Mittel im Betrag von EUR 411.700,00 (beinhaltet EUR 56.700,00 für den Ausgleich des Finanzierungsvoranschlags) vergeben.

Nunmehr wurde eine weitere Aufteilung vorgenommen:

<i>Vorhaben:</i>	<i>Betrag in EUR</i>
Sanierung Kneipp-Panorama-Rundweg Mirnock samt Errichtung von Yoga / Achtsamkeitsplätzen	15.000,00
Radwegverbindung Spittal - Seeboden	39.700,00
Katastrophenschäden 2018 - 2020	16.800,00
SUMME	71.500,00

Damit verbleibt ein noch zur Verfügung stehender BZ-Rest von EUR 71.800,00 der in den nächsten Sitzungen zu vergeben ist.

Sanierung Kneipp-Panorama-Rundweg Mirnock samt Errichtung von Yoga/Achtsamkeitsplätzen

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Kneipp-Weg am Mirnock sanieren zu lassen und mit Yoga- bzw. Achtsamkeits/Meditationsplätzen zu erweitern. Die Gesamtkosten belaufen sich auf EUR 74.700,00. Für dieses Projekt haben wir eine LAG Förderung in der Höhe von ca. EUR 60.000,00 erhalten, so dass von Seiten der Gemeinde Ferndorf nur mehr ein Betrag von ca. EUR 15.000,00 aufgebracht werden muss.

Sanierung der Balkone der Wohnhäuser Ferndorf 49 und 51

Da die Balkone dieser Wohnhäuser durch die jahrelangen Witterungsbedingungen stark in Mitleidenschaft gezogen wurden, beschloss der Gemeinderat einstimmig, diese sanieren zu lassen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. EUR 9.000,00.

1. Nachtragsvoranschlag 2020

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den 1. Nachtragsvoranschlag 2020 mit nachstehenden Summen.

Die Erträge und Aufwendungen, sowie die Einzahlungen und Auszahlungen im Bereich des Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlags wurden wie folgt festgelegt:

Erträge:	EUR 6.164.200,00
Aufwendungen:	EUR 6.056.600,00
Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	EUR 7.600,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	EUR 0,00
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:	EUR 115.200,00
Einzahlungen:	EUR 6.523.000,00
Auszahlungen:	EUR 6.382.400,00
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:	EUR 140.600,00

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 17. 12. 2020

Aufteilung der restlichen BZ-Mittel für das Jahr 2020

Der Gemeinderat hat in seinen Sitzungen am 19.12.2019, 06.05.2020, 30.07.2020 und 19.11.2020 bereits einen Teil dieser BZ-Mittel im Betrag von EUR 483.200,00 vergeben.

Mit dem Restbetrag wurde folgendes Vorhaben fixiert:

<i>Vorhaben:</i>	<i>Betrag in EUR</i>
Sanierung Aufbahrungshalle und Müllplatz	71.800,00

Voranschlag 2021

Für das Jahr 2021 wurde der Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag mit nachstehenden Summen festgelegt:

Erträge:	€ 4.946.900,00
Aufwendungen:	€ 4.874.600,00
Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	€ 0,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	€ 0,00
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:	€ 72.300,00
Einzahlungen:	€ 4.788.900,00
Auszahlungen:	€ 4.890.900,00
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:	€ -102.000,00

Gemeindejagd Ferndorf

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Gemeindejagd Ferndorf aus freier Hand zu verpachten und mit der

Dipl.-Ing.

Vermessungsbüro
Staatlich befugter und beedeter
Zivilgeometer

**Ronald Humitsch**

9800 Spittal/Drau, Rizzistraße 1a
Telefon: 04762/2601
office@vermessung-humitsch.at

Jagdgesellschaft Ferndorf einen entsprechenden Jagdpachtvertrag abzuschließen. Die Pachtdauer beträgt zehn Jahre.

Gemeindejagd Gschriet

Auch die Gemeindejagd Gschriet wurde einstimmig aus freier Hand verpachtet. Pächter sind Thomas Peternell, Helmut Schwaiger und Michael Bachmann. Auch hier beträgt die Pachtdauer zehn Jahre.

Auszug aus der Gemeinderatssitzung am 11.02.2021

Örtliches Entwicklungskonzept 2020 samt Umweltbericht

Das neue örtliche Entwicklungskonzept bildet die fachliche Grundlage für die planmäßige Gestaltung und Entwicklung des Gemeindegebietes, insbesondere für künftige Flächenwidmungen.

Parallel zur Erstellung des örtlichen Entwicklungskonzeptes wurde ein Umweltbericht gemäß des Kärntner Umweltschutzgesetzes erarbeitet, in dem mögliche Umweltauswirkungen des neuen örtlichen Konzeptes erhoben und bewertet werden.

Die Gemeinde Ferndorf erhält mit dem neuen ÖEK auf Luftbilddbasis ein Entwicklungskonzept der neuesten Generation und damit eine wesentliche Grundlage für die örtliche Raumplanung und die zukünftige Raumentwicklung der Gemeinde in den nächsten 10 Jahren. Der notwendige Beschluss im Gemeinderat konnte einstimmig gefasst werden.

Konstituierende Sitzung des Gemeinderates am 30. März 2021

Bei der konstituierenden Sitzung des neugewählten Gemeinderates wurden folgende Tagesordnungspunkte erledigt:

Angelobung

Die neugewählten Mitglieder des Gemeinderates sowie die Ersatzmitglieder und der gewählte Bürgermeister Josef Haller werden angelobt.

Wahl der Vizebürgermeister und der sonstigen Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie deren Ersatzmitglieder und deren Angelobung.

Auf Grund des gemeinsam von den anspruchsberechtigten Parteien vorgelegten Wahlvorschlages wird der Gemeindevorstand wie folgt für gewählt erklärt:

- | | |
|-----------------------------|--------------------------|
| 1. Vizebürgermeister (SPÖ): | Johanna Stark |
| Ersatzmitglied (SPÖ): | Mst. Raimund Edlinger |
| 2. Vizebürgermeister (FPÖ): | Gernot Oberzaucher |
| Ersatzmitglied (FPÖ): | Wilfried Schabus |
| sonstiges Mitglied (SPÖ): | Martin Drussnitzer |
| Ersatzmitglied (SPÖ): | Ing. Werner Gritschacher |
| sonstiges Mitglied (FPÖ): | Ing. Harald Kastner |
| Ersatzmitglied (FPÖ): | Christian Lackner |

Im Anschluss auf die Wahl erfolgt die Angelobung.

Bildung und Wahl der Ausschüsse

Folgende Ausschüsse werden auf Grund von Wahlvorschlagen der anspruchsberechtigten Parteien für gewählt erklärt:

Pflichtausschuss:

Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung (Kontrollausschuss):

- | | |
|---------------------------|--------------------------|
| Obmann (ÖVP): | Hubert Supersberger sen. |
| Sonstiges Mitglied (SPÖ): | Martina Lagger |
| Sonstiges Mitglied (SPÖ): | Herbert Leitner |
| Sonstiges Mitglied (SPÖ): | DI Josef Moser |
| Sonstiges Mitglied (FPÖ): | Kevin Kronewetter |

Sonstige Ausschüsse:

a) Ausschuss für Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft:

- | | |
|---------------------------|-----------------------|
| Obmann (SPÖ): | Mst. Raimund Edlinger |
| Sonstiges Mitglied (SPÖ): | DI Josef Moser |

9710 FEISTRITZ/DRAU – POBERSACHER STR. 226 – T 04245 25 52-0 – E OFFICE@AMENITSCH.COM

Sonstiges Mitglied (ÖVP): Barbara Fritzer Baumgartner
 Sonstiges Mitglied (FPÖ): Christian Lackner
 Sonstiges Mitglied (FPÖ): Anika Strauß

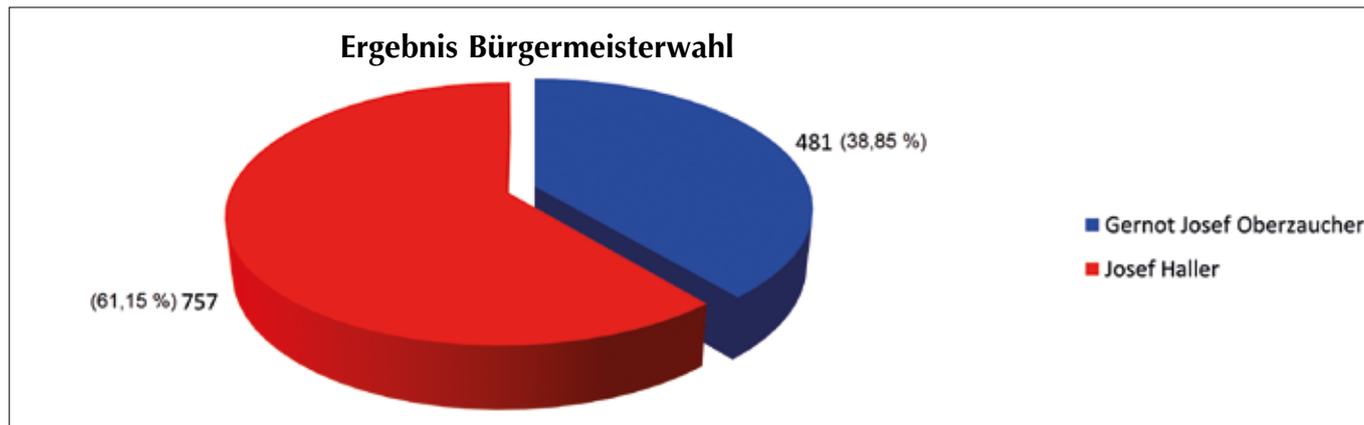
b) Ausschuss für Kultur, Jugend und Sport:

Obmann (SPÖ): Martin Drussnitzer
 Sonstiges Mitglied (SPÖ): Martina Lagger
 Sonstiges Mitglied (SPÖ): Patrick Nageler
 Sonstiges Mitglied (FPÖ): Anika Strauß
 Sonstiges Mitglied (FPÖ): Kevin Kronewetter

c) Ausschuss für Abfallwirtschaft, Umweltschutz und Energie:

Obmann (FPÖ): Ing. Harald Kastner
 Sonstiges Mitglied (FPÖ): Kevin Kronewetter
 Sonstiges Mitglied (SPÖ): DI Franz Haupt
 Sonstiges Mitglied (SPÖ): Gerald Winkler
 Sonstiges Mitglied (SPÖ): Ing. Werner Gritschacher

Ergebnisse der Bürgermeister- und Gemeinderatswahl 2021



Ergebnisse in den Wahlsprengeln Gemeinderatswahl und Bürgermeisterwahl 2021

Nr.	Wahlberechtigte	abgeb. Stimmen	Wahlbeteiligung	ungültige Stimmen	gültige Stimmen	mit Vz.-Stimmen	ohne Vz.-Stimmen	SPÖ		FPÖ		ÖVP							
								Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%
1	928	472	50,86%	29	443	70	373	266	60,05	127	28,67	50	11,29	0	0,00	0	0,00	0	0,00
2	864	431	49,88%	16	415	65	350	188	45,30	179	43,13	48	11,57	0	0,00	0	0,00	0	0,00
3	0	433	0,00%	36	397	80	317	243	61,21	112	28,21	42	10,58	0	0,00	0	0,00	0	0,00
	1 792	1 336	74,55%	81	1 255	215	1 040	697	55,54	418	33,31	140	11,16	0	0,00	0	0,00	0	0,00

Freundl
 MALER • FASSADE • FENSTER • BODEN • WINTERGÄRTEN
 TeL 04242 / 4 55 54
 www.freundl.at

Partei	Stimmen	mit Vorzugsstimmen	ohne Vorzugsstimmen
Bürgermeister Josef Haller und sein Team Sozial	697	104 / 14,92%	593 / 85,08%
Die Freiheitlichen und Unabhängigen in Ferndorf	418	96 / 22,97%	322 / 77,03%
Die neue Volkspartei Ferndorf	140	15 / 10,71%	125 / 89,29%


rohr-bau

Baugesellschaft m.b.H.

- keller - rohbauten - zubauten - umbauten
- schlüsselfertige wohnhäuser - altbausanierung
- vollwärmeschutz - trockenausbauten
- generalunternehmerleistungen - gewerbeobjekte

hauptstraße 39 - 9711 paternion
 tel 04245-2102 - fax 04245-62205
 office@rohr-bau.at - www.rohr-bau.at

Informationen aus dem Bauamt

Rechtzeitig vor Beginn des Frühlings möchten wir die vorliegende Ausgabe der Gemeindezeitung nutzen, um Sie über die zu differenzierenden Bauvorhaben zu informieren. Immer wieder kommt es zu unterschiedlichen Auffassungen und Auslegungen.

Vorab ist festzuhalten, dass **alle Bauvorhaben** (auch **Zäune, Einfriedungen, betonierte Mauern, Natursteinmauern etc.**) vor ihrer Ausführung schriftlich der Gemeinde

Ferndorf zu melden sind. In weiterer Folge wird dann beurteilt, ob das Bauvorhaben baubewilligungspflichtig oder lediglich mitteilungspflichtig ist. Auch wird nochmals in Erinnerung gerufen, dass mit dem Bauvorhaben erst begonnen werden darf, wenn der Baubewilligungsbescheid vorliegt! Sie werden ersucht die gesetzlichen Vorgaben zu wahren und im Zweifelsfall sich umgehend mit der Gemeinde Ferndorf in Verbindung zu setzen. Im Sinne von Transparenz

und Bürgerservice stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und beraten Sie dahingehend.

Jedoch muss auch darauf hingewiesen werden, dass der Bürgermeister als Baubehörde erster Instanz verpflichtet ist, Missstände (nicht gemeldete Bauvorhaben, illegale Bauten udgl.) umgehend mittels Anzeige an die Strafbehörde der Bezirkshauptmannschaft Villach-Land weiterzuleiten.

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt Ihres Kindes!



13.10.2020 - Der **Hörnler Heidemarie** und dem **Lamprecht Hannes** eine **Luisa Marlene**.



20.10.2020 - Der **Pleschberger Simone** und dem **Andreas** eine **Magdalena**.





18.11.2020 - Der **Zitzenbacher Ronja** und dem **Renner Manuel** einen **Maron**.



02.12.2020 - Der **Peiritsch Magdalena** und dem **Würcher Michael** einen **Anton**.



21.01.2021 - Der **Stipits Michaela** und dem **Ebner Christoph** eine **Nadja Ida**.



25.01.2021 - Der **Luxbacher Eva** und dem **Heimo** eine **Valerie Leonard**.

Herzlichen Glückwunsch, Gesundheit & Gottes Segen

Alles, alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen! Den Wünschen zum Geburtstag schließen sich der Bürgermeister und die Gemeindezeitung vom Herzen an!

Geburtstage bis April 2021

Zum 95. Geburtstag:
Hipp Stefanie, Gschriet

Zum 93. Geburtstag:
Hörnler Karl, Ferndorf; **Flaschberger** Christine Margarethe, Glanz

Zum 92. Geburtstag:
Safrin Elfriede, Beinten

Zum 91. Geburtstag:
Piller Maria, Rudersdorf

Zum 90. Geburtstag:
Andreas Manon Emmy, Glanz

Zum 86. Geburtstag:
Glabischnig Hans Werner, Insberg; **Malle** Maria, Sonnwiesen; **Torta** Herbert, Ferndorf; **Lessacher** Elisabeth, Sonnwiesen; **Wulschnig** Amanda, Sonnwiesen; **Schwager** Johanna, Ferndorf

Zum 84. Geburtstag:
Kerschbaumer Alois Günter, Sonnwiesen

Zum 83. Geburtstag:
Petutschnig Ewald Martin, St. Jakob; **Egger** Elisabeth, Politzen; **Maier** Anna, Sonnwiesen

Zum 81. Geburtstag:
Wappis Franz Josef, Sonnwiesen; **Wegscheider** Siegfried, Rudersdorf

Zum 80. Geburtstag:
Kircher Ingrid, Ferndorf

Zum 79. Geburtstag:
Hofer Bibianna, Sonnwiesen

Zum 78. Geburtstag:
Petutschnig Aloisia Erika, St. Jakob

Zum 77. Geburtstag:
Schmölzer Josefine, Sonnwiesen;
Gasser Roman Johann, Sonnwiesen;
Supersberger Matthias, Politzen;
Tschernutter Annelie, Gschriet

Zum 76. Geburtstag:
Moser Peter Adam, Rudersdorf;
Laubreiter Johanna Ilona, Beinten

Zum 75. Geburtstag:
Lesch Pauline, St. Paul; Findenig
Waltraud Elisabeth, Rudersdorf;
Winkler Annelies, Beinten; Arz-
mann Christine, Ferndorf; Walder
Monika Theresia, Ferndorf

Zum 74. Geburtstag:
Egger Veronika Pauline, Ferndorf;
Klammer Fritz, Ferndorf

Zum 73. Geburtstag:
Roth Werner Georg, Ferndorf; Moser
Josef, Rudersdorf; Travnicek Martin,
Politzen

Zum 72. Geburtstag:
Roßmann Lydia Maria, Rudersdorf;
Steiner Frieda, St. Jakob; Preis Ga-
briele, Sonnwiesen

Zum 71. Geburtstag:
Hartlieb Norbert, Ferndorf; Kraschl
Melitta, Beinten; Jost Elisabeth, Fern-
dorf; Ebner Johann Anton, Insberg;
Brands Marinus Johannes, Ferndorf

Zum 70. Geburtstag:
Steiner Anton, St. Jakob; Moser Ger-
da, Rudersdorf

Herzlich gratulieren dürfen wir:

Maitz Franz	80 Jahre
Granig Alfred	91 Jahre
Benda Werner	80 Jahre
Hinterlaßnig Fritz	90 Jahre †
Jost Elisabeth	70 Jahre
Ebner Johann Anton	70 Jahre
Wegscheider Siegfried	80 Jahre
Winkler Johann	90 Jahre
Schwager Johanna	85 Jahre
Hubmann Olga	80 Jahre †
Schierholz Christel	85 Jahre
Oberherzog Christian	85 Jahre
Brands Marinus Johann	70 Jahre
Svercsek Bela	85 Jahre
Hipp Stefanie	95 Jahre
Krenn Ilse	91 Jahre
Steiner Emma	89 Jahre
Drussnitzer Hermine	92 Jahre
Steinwender Josef	89 Jahre
Winkler Herta	86 Jahre
Glabischnig Hans	86 Jahre
Lesch Pauline	75 Jahre
Tschernutter Walter	80 Jahre
Hampel Gertrude	80 Jahre
Steiner Anton	70 Jahre
Safrin Elfriede	92 Jahre
Dr. Andreas Manon	90 Jahre
Kircher Inge	80 Jahre

Geburtstage im Bereichszeitraum

Wegen der Corona Pandemie konnten wir keine Geburtstagsbesuche durchführen, deshalb können wir diesmal die Geburtstagskinder auch nicht bildlich vorstellen.

7 JAHRE GARANTIE AUF SÄMTLICHE BAUTEILE
Die SOLAR-Rolläden von BUBENDORFF sind die einzigen, mit 7 Jahre Garantie auf sämtliche Bauteile, Fotovoltaikzelle und Akku inbegriffen.

Solar by BUBENDORFF
GARANTIE 7 JAHRE

Es gelten die Garantiebedingungen der BUBENDORFF GmbH. Diese sind auf unserer Internetseite www.solar.bubendorff.com einsehbar.

Solar by BUBENDORFF

MONO iD3 DAS ABSOLUTE «MUSS» JEDER RENOVIERUNG

Einfach in Betrieb zu nehmen, ohne Stromanschluss und ohne Zimmer Renovierungsarbeiten notwendig zu machen. Der Rolladen wird mit einer, perfekt in den Kasten integrierten Fotovoltaikzelle geliefert.

Lassen Sie einfach unseren SOLARROLLADEN montieren.
Er ist 100% unabhängig von Ihrem Stromnetz

- 0 WATT Verbrauch!**
Das motorisierte Öffnen und Schließen Ihrer iD3-Rolläden, geschieht durch Sonnenenergie - erneuerbare Energie und zu 100% kostenlos.
- Unabhängig, bis zu 30 Tage ohne Sonne**
Fotovoltaikzelle und Akku unseres iD3-Rolladens wurden so konzipiert, dass Sie Ihnen eine außergewöhnliche Funktionsfähigkeit garantieren: zwischen -15°C und +60°C, auch große Rolläden bei schwachen Lichtverhältnissen
- EXCLUSIV BEI BUBENDORFF**
Unabhängig, thermischer Komfort
Im gesteuerten Modus, schließen sich iD3-Rolläden selbstständig, abhängig von Aussentemperatur und Sonneneinstrahlung und verhindern so Überhitzung Ihrer Räume im Sommer, oder reduzieren den Energieverbrauch im Winter durch selbstständiges Schließen bei Einbruch der Dunkelheit.

Informieren Sie sich bitte hierüber bei Ihrem BUBENDORFF-Fachhändler.

SICHERHEITSTÜREN · SICHERHEITSFENSTER · ALTBAUSANIERUNGEN

Motorisierte Welle zum Nachrüsten für Rolläden und Fensterläden

NELL-Jersche

Sonnenschutz · Böden · Markisen · **NEU** Rolläden jalousierbar mit 7 Jahre Garantie!

9702 Ferndorf 20 · Tel. 0676 622 91 27 · office@nell-jersche.co.at

Golger Johann 89 Jahre
 Saueregger Bärbl 75 Jahre
 Golger Elfriede 85 Jahre
 Oberdabernig Richard 97 Jahre
 Buchholz Ernst 75 Jahre
 Sager Johanna 86 Jahre
 Gärtner Arnulf 70 Jahre
 Oberdabernig Walter 88 Jahre

Ferndorfer in Heimen:

Mick Leokadia 97 Jahre †
 Scherzer Friedricke 94 Jahre †
 Hörnler Karl 93 Jahre
 Kofler Elisabeth 88 Jahre
 Maier Flora 86 Jahre
 Malle Maria 86 Jahre

Ebner Peter 82 Jahre
 Hlebanjna Helene 82 Jahre
 Kuschmann Adolf 82 Jahre
 Mitterer Waltraud 81 Jahre
 Glantschnig Erika 75 Jahre

Gestorben sind . . .

24.10.2020 **Wadl** Gottlieb, Sonnwiesen (83 Jahre)
 19.11.2020 **Unterkofler** Irmgard, Ferndorf (83 Jahre)
 24.11.2020 **Baumgartner** Udo Silvester, St. Jakob (72 Jahre)
 04.12.2020 **Hattenberger** Horst Friedrich, Ferndorf (77 Jahre)
 06.12.2020 **Mandlz** Stefan, Sonnwiesen (79 Jahre)
Pichler Peter, Ferndorf (90 Jahre)
 14.12.2020 **Tschernutter** Klara, Gschriet (81 Jahre)
 16.12.2020 **Mick** Leokadia, Ferndorf (97 Jahre)
 29.12.2020 **Reiter** Horst, St. Jakob (59 Jahre)
 09.01.2021 **Stramer** Kordula, Rudersdorf (87 Jahre)
 10.01.2021 **Hubmann** Olga, Rudersdorf (80 Jahre)
 26.01.2021 **Hattenberger** Adolf, Ferndorf (82 Jahre)
 27.01.2021 **Kofler** Waltraud, Sonnwiesen (90 Jahre)
 31.01.2021 **Pöllinger** Hermann, Sonnwiesen (70 Jahre)
 02.02.2021 **Scherzer** Friederike, Gschriet (95 Jahre)
 14.02.2021 **Bacher** Maria, Politzen (89 Jahre)
 17.02.2021 **Hilgarter** Guido Josef, Politzen (48 Jahre)
 02.03.2021 **Barzauner** Walpurga, Sonnwiesen (82 Jahre)
 05.03.2021 **Lesch** Horst, St. Paul (78 Jahre)

Ein Abschied. Ein Licht.

Bestattung Kärnten
 Feistritz/Drau
 Villacher Straße 22
 T 050 199 6688
 office@bestattung-kaernten.at
 www.ihre-bestattung.at



Ausschüsse

Landwirtschaft

Obmann: Mst. Raimund Edlinger

BIOHOF – PETUTSCHNIG Peter, St. Jakob 3

Der Biohof Petutschnig ist ein landwirtschaftlicher Familienbetrieb, der seit 1995 vollständig auf BIO - Bewirtschaftung umstellte. Wir sind überzeugt von der Qualität unserer Produkte, die durch das langsame Wachstum und die naturnahe Fütterung zustande kommt. Besonders wichtig ist uns eine nachhaltige Bewirtschaftung mit Tier und





Natur zu führen, um beste Fleischqualität anbieten zu können. Aus diesem Grunde greifen immer mehr Konsumenten lieber zu regionalen, saisonalen, selbst hergestellten Lebensmitteln.

Schweine, Rinder und Hühnerfleisch werden ab Hof verkauft oder auf Wunsch auch nach vorangegangener Terminvereinbarung zugestellt. Als Frischfleisch oder in verschiedenen Wurstsorten und Aufstrichen vermarktet.

Wir sehen unsere Arbeit als Beitrag zur Gesundheit und Wohlbefinden von Familie und Mitmenschen.

Wir würden uns freuen, Dich (Euch) bei uns begrüßen zu können.

BIOHOF Fam. Petutschnig Peter

Köstlichkeiten von unseren Landwirten per ab Hof Verkauf

BIOHOF PETUTSCHNIG

St. Jakob 3, Ferndorf
Tel: 0676 4041038



Wir bitten um telefonische Vorbestellung unserer Produkte aus biologischer Landwirtschaft:

- Hochlandrind
- Schweinefleisch
- Hühnerfleisch
- Würstchen
- diverse Aufstriche
- Fleischnudel
- Schnäpse
- Eier

Bestellungen nach Absprache unter 0676 4041038
BIO-Produkte ab Hof Verkauf – auf Wunsch auch Zustellung möglich.

- * diverse Aufstriche
- * Fleischnudel
- * Schnäpse
- * Eier

BIO – Fleischprodukte

- * Hochlandrind
- * Schweinefleisch
- * Hühnerfleisch
- * Würstchen

Es zeichnet mit freundlichen Grüßen der Obmann des Ausschusses für Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft

Mst. Raimund Edlinger

Der Holzherd für alle Fälle!

Kloss 
Wohnherde GmbH
Liesertaler Herdmanufaktur

... aus der Liesertaler Herdfabrik!

Fachberatung & Ausstellung in
Gewerbestraße 2
9851 Lieserbrücke
04762 4369 0

...ohne Strom heizen, kochen & backen!

Wir bauen Herde nach Maß in Edelstahl oder Schmiede Ausführung.

www.wohnherde.at





DEINE GLEITSICHTBRILLE. UNSER BESTPREIS.

Marken-Gleitsichtgläser dauerhaft bis zu **40% günstiger***

NITSCH UNITED OPTICS AUSTRIA
DIE FACHOPTIKER-KETTE

MARKEN-BRILLENGLÄSER, DAUERHAFT GÜNSTIG!

Spittal/Drau • Bahnhofstrasse 4 • Tel 04762/24 12
www.optiker-nitsch.at
* als der Hersteller-Listenpreis.



Umwelt

Obmann: Ing. Harald Kastner

Hoffnung und Sicherheit:

Leider sind wir derzeit in der Situation wie zum Zeitpunkt 2020, als unser jährlicher Sammeltag aus den bekannten Gründen abgesagt werden musste.

Unsere Hoffnung stirbt jedoch zuletzt, daher hat der Umweltausschuss, in der Hoffnung auf bevorstehende Lockerungen, einen vorsichtigen Termin ausgewählt.

Unsere Einladung zur „Umweltschutzwoche 2021“: Termin (Corona bedingt voraussichtlich):

Samstag, 24. April 2021

Gemeinsames Treffen: 12.00 Uhr
(Gastgeber FF Ferndorf)

Baum- und

Strauchschnittaktion 2021:

Hier steht der Termin, wie auch bei sämtlichen nachstehenden fest (Sicherheit).

Termin: 07. und 08. April 2021

Meldung im Gemeindeamt, Kostenbeteiligung wie seit Jahren € 20.- pro Haushalt.

Im Jahr 2020 haben sich 56 Gemeindebürger an unserer Aktion beteiligt, das ist die bisherige Höchstzahl.

Selbstverständlich werden die beiden zuvor angeführten Termine noch getrennt ausgeschrieben.

Das Altlastensammelzentrum:

Steht wiederum seit Freitag, den 03. März zur Verfügung. Die weiteren Termine sind: 02. April, 07. Mai, 04. Juni, 02. Juli, 06. August, 03. September und 01. Oktober 2021.

Die Gutscheine (4 x 0,5m³ = 2,0m³ gesamt) wurden bereits übermittelt.

Es gilt wiederum: die Menge in einem PKW – Kofferraum wird mit 0,5 m³ angenommen, bei PKW – Anhängern sind je nach Volumen Gutscheine zu entrichten.

Über diese Mengen hinausgehender Sperrmüll ist wie bisher bei den professionellen Übernehmern zur Entsorgung zu bringen:

- Fa. Seppel, Feistritz/Drau (Montag bis Freitag, jeweils 06.00 bis 16.00 Uhr)

- AWW Spittal/Drau – Schüttbach (Montag bis Freitag, jeweils 08.00 bis 17.00 Uhr)

Grünschnitt

Kann wie bisher an den „Tierkörperverwertungstagen“ entsorgt

werden. Das sind Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 09.00 bis 11.00 Uhr.

Katzenkastration auch in 2021:

Freilebende, unkastrierte Katzen stellen ein enormes Tierschutzproblem dar. Verwilderte, z.T. scheue Katzen,

Wenn die Sommerzeit naht und die Abende lauer werden, lockt uns die Natur hinaus. Vor allem wenn es überall nach leckerem Essen vom Grill duftet – und der Garten verwandelt sich in eine Grilloase. Aber dann bleibt oftmals ein riesiger Berg nutzlosen Abfalls zusammengesetzt aus Einwegtellern, Besteck, Alufolie, Dosen, Verbundkartons und vieles mehr übrig. Dabei geht's auch anders: Hier ein paar Tipps, um das Grillen „abfallarm“ und „umweltfreundlich“ zu gestalten.



Grilltassen aus Edelstahl verwenden!

Einkauf von regionalen Produkten

Verwenden Sie Produkte, die möglichst regional und unter natürlichen Gegebenheiten produziert und verarbeitet werden.

Korb, Stoffbeutel oder Kühltasche eignen sich hervorragend zum Transport der Waren!

So können Sie Abfall von vornherein vermeiden:

- Verwenden Sie (altes) Geschirr und Besteck anstatt Einweggeschirr und -besteck. Da schmeckt es auch gleich viel besser.
- Verzicht auf Portionsverpackungen zB Ketchup, Senf, Milch, Zucker etc.
- Ob nun Bier, Wein, Saft, Cola, Limo oder Wasser – Getränke in Pfand- bzw. Mehrwegflaschen kaufen
- Gläser anstatt Plastikbecher verwenden
- Verwenden Sie insbesondere zum Anzünden nur brennbare Stoffe, die laut Gebrauchsanweisung für den Grill ausdrücklich geeignet sind.
- Reisig und Holzspäne – die klassischen Anzündhilfen – sind die besten, weil sie wesentlich gesünder sind. Das Anzünden mit chemischen Zündhilfen setzt bei deren Verbrennung krebserregende Stoffe frei.

sind in allen Bereichen zu finden. Häufig sind sie auch Nachkommen aus früheren privaten Haushalten. Daher läuft seit Kurzem in Kärnten wiederum für das Jahr 2021 eine Katzenkastrationsaktion. Land, Gemeindebund und Tierärztekammer übernehmen die wieder gestiegenen Gesamtkosten von € 108.- (zuvor € 103.-) für weibliche Streunerkatzen, € 61,50 (früher € 58,50) für männliche Streunerkatzen, zu je einem Drittel.

Bekanntlich sind Katzen bereits nach ca. 6 Monaten geschlechtsreif, erhalten bis 3x jährlich Nachwuchs, sodass ein Katzenpaar in 5 Jahren bis zu 12.680 Nachfolger in die Welt setzen kann.

Diese Aktion ist aus gesundheitlichen Gründen mehr als notwendig. Es kann dadurch die Übertragung von Krankheiten verhindert werden. Die am meisten übertragene Krankheit ist dabei die Toxoplasmose, die durch Katzenausscheidungen auf den Menschen übertragen werden kann. Diese Parasitenerkrankung kann beim Menschen Infektionen auslösen.

In den letzten 3 Jahren wurden 1 420 Katzen kastriert und dabei ein Betrag von € 44.875.- aufgewendet.

Sinn dieser Aktion, es darf zukünftig ausschließlich kastrierte Katzen oder als Zuchtkatzen gemeldete geben.

Vorgangsweise als Erstschrift:
Meldung an die Gemeinde. Hier erhalten Sie auch den notwendigen Gutschein plus notwendige Unterlagen zur Beauftragung eines Tierarztes.

Seit 01. Jänner 2019 müssen alle Zuchtkatzen (unkastriert) über einen Tierarzt mit einem Mikrochip versehen werden. Über die Bezirkshauptmannschaft werden besagte Katzen in der österreichischen Heimtierdatenbank registriert. Die Nichtbefolgung dieser Maßnahme wird bis zu € 3.750.-, bei Wiederholungen mit bis zu € 7.500.- bestraft.



„Ferndorf bewegt sich weiter“

Leider konnten wir uns wegen der Corona Pandemie nicht weiterbewegen und unser vorgesehene Frühjahrsprogramm nicht umsetzen. Aus gegebenem Anlass, - in der nächsten GR-Periode wird es bei der Gesunden Gemeinde einen Generationswechsel geben – wollen wir daher einen Rückblick über die erfolgreiche Entwicklung der „Gesunden Gemeinde Ferndorf“ geben.

GESUNDHEITSFÖRDERUNG

- Der Weg zur Erhaltung von Gesundheit und Lebenskraft.

Diesen Auftrag entsprechend haben wir im Jahre 2004 mit einstimmigen Gemeinderatsbeschluss festgelegt in der Gemeinde Ferndorf das Projekt „Gesunde Gemeinde“ einzuführen.

Mit einem **Gesundheitstag als Auftaktveranstaltung**, entsprechenden Vorträgen und einem Rahmenprogramm indem sich alle gesundheitsbezogenen Vereine und Aktivisten präsentierten, wurde das Projekt gestartet.

Gesundheit bekommt man nicht im Handel, sondern durch den Lebenswandel. Sebastian Kneipp

In der Folge gab es all die Jahre **täglich an Werktagen**, außer in den Ferien mindestens eine, meist mehrere **Aktivitäten** wobei vom Kindergarten bis zu den Senioren alle Bevölkerungsgruppen einbezogen waren.

Begonnen mit **Kid-Fit-Fun, Dance for Kids, Sicherheits-WIFF ZACK, Dance for Kids, Rückenschule, Bewegung für Kinder, Yoga für Kinder, Gesunde Jause**, über **Nordic Walking, Wirbelsäulengymnastik, Gymnastik Training, Klangschalenmeditation, Qigong&Taiji, Yoga, Pilates und Beckenbodentraining, Koch- und Tanzkurse, Kreativwerkstatt** bis zu **Seniorentanz, Mitten im Leben** und den **Stammtisch für pflegende Angehörige**.

Neben diesen laufenden Aktivitäten gab es in diesen Jahren auch an die **200 Vorträge und Workshops**, meist projektbezogen zu Themen wie Suchtprävention, Lebenswelt Familie, Depression, lebenslanges Lernen usw.

Ergänzt wurde das Programm mit **Gesundheitstagen, Tage der Jugend**

und des Sports, Sicherheitstag, Familien-Erlebnistag, Gesundheitsolympiade, den jährlichen Fitmarsch, Schitage im Winter, Kräuter-Kneipp-Lama und Schneeschuhwanderungen.

Dazu kamen noch **Rotkreuzkurse** für Erwachsene und Kinder, **DEFI-Schulung, Familien- und Lebensberatung** sowie **Wegbegleitung**.

Ein besonderes Erlebnis war auch die **Präsentation unserer Gemeinde** beim **Lernfest** im Kloster Wernberg.

Für unsere besonderen Aktivitäten wurden wir auch mehrmals mit **Gesundheitspreisen des Landes Kärnten** ausgezeichnet. So erreichten wir 2013 den 3. 2005 und 2017 jeweils den 2. Und 2009 den 1. Platz in Kärnten. Auch Kindergarten und Schule wurden mit Urkunden ausgezeichnet.

Nachdem in der neuen GR-Legislaturperiode auch in der Gesunden Gemeinde ein **Generationswechsel** stattfinden wird und **Herbert Leitner** die Arbeitskreisleitung übernimmt möchte ich allen, besonders den Frauen, recht herzlich danken die in den fast 18 Jahren an unseren Veranstaltungen teilgenommen und so auch unser erfolgreiches Wirken möglich gemacht haben.

Gesondert bedanken möchte ich mich auch bei allen Arbeitsgruppenverantwortlichen und Mit-

arbeiten im Arbeitskreis für die aktive Mitarbeit.

Besonderer Dank gebührt **Fr. Claudia Staber**, meiner engsten Beraterin und **Fr. Daniela Kofler** für die immer perfekte Moderation bei den Großveranstaltungen.

Dank gebührt auch meinen **SachbearbeiterInnen** Hannelore Moser, Maria Kofler und Florian Schöndorfer die mich in administrativen Belangen immer perfekt unterstützt haben.

Danken möchte ich auch allen Gönnern und Sponsoren die immer wieder bereit sind das Projekt „Gesunde Gemeinde“ finanziell zu unterstützen.

Namentlich genannt sind dies **Die Drautalbank, Filiale Ferndorf; Bausparkasse Wüstenrot; XXX-Lutz - Villach; Knauf Insulation; Optik Nitsch; Lora Installationen; Malerei Edlinger; VB-Rausch; SHS-Supersberger; Kutschera Pflegeartikel; GH-Laufenberger** und die **Gemeinde Ferndorf**.

MP

Gute Gesundheitsinformationen in Gesunden Gemeinden

Gute Gesundheitsinformationen und Gesundheitskompetenz sind immer wichtig, besonders in Zeiten wie diesen!

Gesundheitskompetenz umfasst das Wissen, die Motivation und die Fähigkeit von Menschen, relevante Gesundheitsinformationen zu finden, zu verstehen, zu beurteilen und im Sinne einer gut informierten Entscheidung anzuwenden (Sörensen et al. 2012)

Gute Quellen im Netz - Deutschsprachiges Angebot

www.gesundheitsinformation.de

Hier sind umfangreiche Informationen über Krankheiten sowie allgemeine Gesundheitsinformationen zu finden.

www.gesundheit.gv.at

Neben umfangreichen Informationen über Krankheiten und Gesundheitsinformationen sind auf dieser Seite auch Fragen/Antworten zu ELGA zu finden.

www.medizin-transparent.at

Bewertet die wissenschaftliche Beweislage hinter Gesundheitsbehauptungen aus Medien, Internet und Werbung.

www.patienten-information.de

Diese Seite bietet kompakte, verlässliche und verständliche Informationen für PatientInnen und Interessierte inklusive Checklisten und Leitlinien.

www.washabich.de

Auf dieser Seite können Befunde sicher, kostenlos und anonym von Medizinstudierenden in eine für PatientInnen leicht verständliche Sprache übersetzt werden lassen. Zusätzlich bietet diese Seite einen „Befunddolmetscher“, mit dem einzelne medizinische Fachbegriffe nachgeschlagen werden können: <https://befunddolmetscher.de>

Gute Gesundheitsinformationen sind:

1. Einfach zu verstehen.
Gute Gesundheitsinformationen verwenden kurze Sätze und Begriffe aus der Alltagssprache. Wenn sie Fachbegriffe verwenden, erklären sie diese.
2. Kommen von unabhängigen Einrichtungen.
Wenn eine Information zu einer Erkrankung von einer Firma kommt, die selbst ein Medikament dagegen herstellt, ist Vorsicht geboten. Diese Firma hat ein Interesse daran, dass sich Personen für ihr Medikament entscheiden. Die Information könnte verzerrt sein. Von der Industrie unabhängige Einrichtungen haben kein Interesse daran, etwas zu verkaufen, sondern wollen lediglich informieren.
3. Beschreiben mehrere Möglichkeiten (Alternativen)
Beispiel: Ein Medikament einnehmen oder andere Dinge essen als vorher oder sich mehr bewegen oder eine Operation machen lassen. Ebenso stellen gute Gesundheitsinformationen auch die Vor- und Nachteile dieser Möglichkeit dar. Zudem beschreiben sie, was passiert, wenn man abwartet/ nichts unternimmt.
4. Verwenden wissenschaftlich gesicherte Aussagen.
In diesem Zusammenhang weisen gute Gesundheitsinformationen ebenso darauf hin, wenn es diese zu einer bestimmten Frage noch nicht gibt.
5. Beschreiben, ob sich eine Behandlung spürbar auswirkt.
Gute Gesundheitsinformationen beschreiben, wie sich eine Behandlung auf die Lebensqualität einer Person auswirkt, etwa ob die Person dadurch weniger Schmerzen hat.
6. Beschreiben mit Zahlen, wie gut eine Behandlung im Vergleich zu anderen Behandlungen wirkt.
Um sich für eine bestimmte Behandlung zu entscheiden, muss man wissen, wie sie im Vergleich mit anderen Behandlungen oder keiner Behandlung wirkt.
7. Berücksichtigen Unterschiede zwischen Frauen und Männern.
Manche Krankheiten betreffen Frauen anders als Männer. Manche Behandlungen wirken auf Frauen und Männer unterschiedlich. Gute Gesundheitsinformationen weisen auf solche Unterschiede hin und erwähnen auch, falls es dazu noch gar keine Information gibt.
8. Geben an, wann sie erstellt oder aktualisiert wurden.
Das Wissen im Bereich Gesundheit und Krankheit ändert sich schnell. Eine gute Gesundheitsinformation gibt an, wann sie erstellt oder aktualisiert wurde und wann sie das nächste Mal überarbeitet wird.



Ein kleiner Rückblick auf die Aktivitäten der „Gesunden Gemeinde“



Damenturnen



Dance for Kids



Eröffnung Kräutergarten Volksschule



Gesunde Jause



Gesundheitspreis 2009 - 1. Platz



Gesundheitstag 2011



Gesundheitstag 2017



Gymnastik und Spiele



Kreativwerkstatt



Line Dancing



Nordic Walking



Seniorentanz mit Gottfried Taurer



Sicherheitsolympiade



Vortrag mit Dr. M. Ausserwinkler



Wegbegleiter

Dorfplauderei

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte MitarbeiterInnen der Gemeinde Ferndorf!

Mein Name ist Brigitte Eder und ich möchte dieses Forum nutzen, um mich ganz, ganz herzlich bei Ihnen allen zu bedanken, dass es mir möglich gemacht wurde, meinen 60. Geburtstag in meiner Heimat zu feiern. Und eines der unglaublichesten Dinge war, dass Sie Herr Bürgermeister mir meine Volksschullehrerin Frau Dir. Eberhart zu meiner Feier geleitet haben. War das eine Überraschung, mit dieser habe ich nun wahrlich nicht gerechnet und ich habe mich unendlich darüber gefreut.

Nicht nur, dass mir der Festsaal im Gemeindeamt für meine Geburtstagsfeier zur Verfügung gestellt wurde, möchte ich einfach positiv anmerken, mit welcher Hingabe und Motivation die drei Damen Christa Leopold, Anni Bittner und Elfi Schaffner mich bei den Vorbereitungen zu meiner Feier, aber auch währenddessen unterstützt haben. Und das alles ehrenamtlich – das ist nicht selbstverständlich und die Gemeinde kann stolz sein, solche Unterstützung zu haben.

Begonnen hat alles auch bereits mit einem tollen Gespräch bei Frau Karin Malle. Auch hier war von Distanz oder ähnlichem keine Rede. Im Gegenteil, es ist so angenehm, als Mensch wahrgenommen zu werden und das habe ich sehr genossen. Das hat mich auch in meinem Wunsch bestärkt, nach Pensionsantritt wieder, zumindest zum Teil, in die Heimat zurück zu kehren!

Ich selbst bin bei der Stadt Wien angestellt und kann daher doch einige Vergleiche anstellen und es geht wahrlich nichts über Bürgernähe.



Dafür möchte ich Ihnen allen danken. Ich darf mich selbst kurz vorstellen. Meinen Namen kennen Sie ja nun, ich bin die Tochter von Herrn Ewald und Frau Inge Eder. Geboren wurde ich in Klagenfurt und habe meine Kindheit mit meinen beiden Schwestern Susanne und Manuela in der Sonnwiesen verbracht. Ich ging in Ferndorf zur Volksschule, durch die mich meine Lehrerin Frau Eberhart mit viel Umsicht begleitet hat. Danach besuchte ich die Skihauptschule in Feistritz/Drau und wechselte nach erfolgreichem Abschluss in die einjährige Haushaltungsschule in Villach. Mein größter Wunsch, nach dem Tode meines Großvaters, war die Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenschwester und die Gelegenheit dazu bekam ich in Wien an der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Wilhelminenspital. Noch während der Ausbildung wurde mein Sohn geboren, aber nichts desto trotz habe ich diese mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Meinem Sohn folgten noch zwei Töchter, wodurch ich doch einige Jahre aussetzen musste. Als ich 1985 wieder in den Beruf eingestiegen bin, habe ich mich für die Geriatrie entschieden und diese Entscheidung habe ich bis heute nicht bereut. Ich habe mich von der Stationsschwester über die Oberschwester bis zur Pflegedirektorin hinauf gearbeitet und wie Sie sich vorstellen können, war das mit drei Kindern nicht immer

leicht. Aber es ist gelungen und ich bekleide diese Position seit nunmehr 10 Jahren. Ich bin zwar mittlerweile 60 Jahre alt, aber als „Beamtin“ ist ein Pensionsantrittsalter erst mit 65 angedacht, daher werde ich wohl noch ein paar Jährchen abzuleisten haben. Aber es macht mir nach wie vor Spaß. Zudem arbeite ich ausgesprochen gerne mit alten Menschen, da man von ihnen ungemein viel lernen kann, aber auch extrem viel zurückbekommt. Das Pflegewohnhaus, in welchem ich tätig bin, verfügt über 322 Betten und ebenso viele MitarbeiterInnen. Es hat auch den Status einer Sonderkrankenanstalt, da wir auch jüngere chronisch kranke Menschen betreuen und pflegerisch und medizinisch versorgen. Wie Sie sehen können, wird mir beruflich nicht langweilig. Es gibt immer wieder neues hinzu zu lernen, zudem hat uns das Jahr mit der Pandemie doch vor einige Herausforderungen gestellt und stellt uns immer noch, welche wir aber bravourös gemeistert haben und auch weiterhin meistern werden.

Ich darf Ihnen, sehr geehrter Herr Bürgermeister und all ihren MitarbeiterInnen viel Erfolg weiterhin wünschen, bitte geben Sie alle auf sich Acht und bleiben Sie gesund! Wir werden uns sicher das eine oder andere Mal wieder sehen!

Mit lieben Grüßen
aus dem fernen Wien

Brigitte Eder

Miele

Ihr Miele Center in Villach für
Verkauf, Kundendienst und Ersatzteile

CENTER ● OLSACHER

Telefon-Hotline 04242 / 340 00

Ossiacherzeile 46 · A-9500 Villach
www.mielecenter.at



Für Sie im Einsatz!
Andreas Duschnig
Tel. 0699/12420010

Grünspan - Plattform für Kunst und Kultur im Drautal

www.gruenspan.org

Ausstellung Bildender Kunst:

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein - Kunst, auch in Zeiten der Krise? Was ist Kunst?“

mit **Christian Flora, Jari Genser, Lena Heneis**

Termine:

Eröffnung am **Samstag, 5. Juni 2021, 16:00 Uhr**

Zur Ausstellung spricht: Mag. Silvia Müllegger, Kunsthistorikerin

Eröffnung: Harald Haberle, Bürgermeister der Gemeinde Weißenstein
Die KünstlerInnen sind anwesend!

Bitte um telefonische Voranmeldung zur Eröffnung unter 0676/70 22 675

Ausstellung geöffnet von Sonntag, 6. Juni bis Freitag, 30. Juli 2021

Freitag bis Sonntag von 16:00 bis 19:00 Uhr. Nach Voranmeldung von Schulklassen wird auch vormittags geöffnet!

Preise Ausstellung:

Eintritt: 3.- € / Kinder/SchülerInnen – 18: gratis. Führung: 2.- €/ Kinder/SchülerInnen – 18: gratis

Impressum/Ausstellungsort:

Grünspan – Plattform für Kunst und Kultur im Drautal, Drautalstraße 5
9710 Mühlboden/Feffernitz

Kontakt:

DI Margot Fassler,
Obfrau des Kunstvereins Grünspan
Mobil: 0676/ 70 22 675
Mail: info@gruenspan.org
Web: <http://www.gruenspan.org/>

Zur Ausstellung:

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein - Kunst, auch in Zeiten der Krise?“

2020 hat gezeigt, dass einer der ersten Bereiche die Kunst ist, auf die

man „verzichten“ kann oder muss, wenn es zur „Krise“ kommt. Je länger diese Krise jedoch andauert, umso mehr scheint es so zu sein: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.“ Dieses Bibelzitat ist auch als Anforderung an die Kunst zu sehen - ebenso wie an uns als Gesellschaft.

„Was ist Kunst?“

„Muss Kunst also wirklich völlig nutzlos sein? Ich denke, ja. Aber wenn das so ist, dann müssen wir auch die Konsequenzen ziehen und sagen: Kunst ist nicht so wichtig. Und das ist auch nicht schlimm, nur vergessen darf man es nicht.“

Vor sehr langer Zeit haben Menschen an den Ufern des Nils genug freie Zeit gehabt, um über ziemlich nutzlose Dinge nachzudenken. Das Wissen um die Grundlagen der Mathematik, das wir ihnen verdanken, hat seither mehr Menschen ernährt, als es bloße Muskelkraft je geschafft hätte.

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Die Kunst ist ein Paradox. In ihrer Nutzlosigkeit liegt ihr Nutzen.“ (Alle Zitate stammen aus Jari Gensers Artist Statement für das Haus Grünspan.)

KünstlerInnen:

Christian Flora:

„Monochrome Feudal-herr-Innen aus vergangener Zeit werden mit bunten Alltagsgegenständen der Gegenwart in ein surreales Bild gesetzt, das uns zum Nach-denken anregt: Was ist hier so anders? Wodurch wankt ein Gleichgewicht? Wie kommt es, das unser Sehen aus der Bahn kommt?“
Geboren 1972 in Klagenfurt, studierte 1993 bis 1999 an der Universität für angewandte Kunst Wien, Meisterklasse für Malerei und Grafik bei Prof. Wolfgang Hutter & Prof. Wolfgang Herzig. Lebt und arbeitet in Wien.



Der Fischkopf, 2021, Acryl/Öl auf Holztafel; 40 x 40 cm; Christian Flora © Christian Flora

Jari Genser:

„Auch als Künstler ist man angehalten, Werbung zu machen. Aber wenn alles, was ich mache, nur noch Werbung für mich selbst ist, macht mich das zu weniger, als ich bin. Dabei mache ich doch Kunst, um das auszudrücken, was ich nicht sein kann - um mehr zu sein, als ich bin.“
Geboren 1983 in Salzburg, Studium der Psychologie an den Universitäten Wien und Granada, Romanistik an der Universität Wien, Bildende Kunst - Grafik/Druckgrafik an der Angewandten Wien. Lebt und arbeitet in Wien und Salzburg.

Lena Heneis:

„Bilder entstehen, wie sie auch in Träumen vorkommen können, wie sie in kindlichen Vorstellungen/Fantasien erscheinen: imaginäre Körper, die in eine Form von Wirklichkeit (Zeitschriftenseiten, Werbungen) gesetzt werden können, wo bewusst Vakuum zurückbleibt.“
Geboren 1992 in Tulln, Studium an der Universität für Kunst und Gestaltung Linz textil-kunst-design, Erasmussemester an der Muthesius Kunsthochschule Kiel, Malerei. Lebt und arbeitet in Wien.

MOSER Installationen

GAS - WASSER - HEIZUNG



Planung · Installation · Reparaturen

Wolfgang MOSER

Installateurmeisterbetrieb

A-9702 Ferndorf · Insberg 76

0664 - 764 34 33

Förderung „Ölkesselfreie Gemeinde“

Auch die Gemeinde Ferndorf will „ölkesselfrei“ werden!

Daher haben wir uns entschlossen im Zeitraum rückwirkend von 04. 09. 2020 bis 31. 12. 2021 den Umstieg von einer Ölheizung auf alternative Heizsysteme (Pelletskessel, Fernwärmeanschluss, Hackschnitzelkessel, Scheitholz-kessel, Wärmepumpe bei Nieder-temperaturheizung) mit

EUR 1.500,00 zu fördern.

Die Förderung wird zusätzlich zur Landes- und Bundesförderung (Voraussetzungen für eine Förderung vom Land bzw. vom Bund sind die jeweiligen Richtlinien der Kärntner Wohnbauförderung bzw. der Kommunalkredit Public Consulting GmbH) gewährt und aus Mitteln des KELWOG-Fonds zur Verfügung gestellt. Allerdings ist diese Förderungsmaßnahme in Abhängigkeit der zur Verfügung ste-



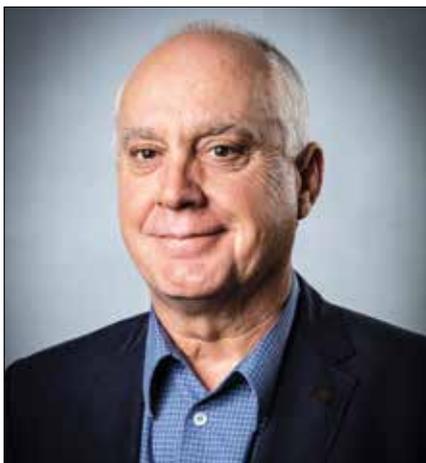
henden Budgetmittel limitiert. Die Anträge werden daher nach Einlagen der vollständigen Unterlagen gereiht. Nähere Informationen entnehmen Sie unten aus den Richtlinien, oder bei den Mitarbeitern des Bauamtes unter Tel. +43-4245-2086 oder per E-Mail ferndorf@ktn.gde.at. Bürgermeister Josef Haller begrüßte am 23. 10. 2020 Umwelt- und

Klimaschutzreferentin LR.in Sara Schaar in unserer Gemeinde. Ihr ist es wichtig, Gemeinden bei ihrer energiepolitischen Arbeit zu unterstützen und sie freut es sehr, dass sich auch die Gemeinde Ferndorf aktiv für den Klimaschutz engagiert und zu einer lebenswerten Zukunft kommender Generationen beitragen möchten.

Neues KEM Management in der Klima- und Energie-Modellregion Unteres Drautal

Nach erfolgreicher Beendigung der zweijährigen Umsetzungsphase, startet mit 1.3.2021 eine dreijährige Weiterführungsphase. Wir sind sehr glücklich, dass wir wieder eine positive Zusage zur weiteren Unterstützung unserer geplanten Projekte seitens Klimafonds und Kommunalkredit Public Consulting bekommen haben.

Mit der neuen Phase erfolgte auch ein personeller Wechsel im KEM Management.



Hr. DI. Horst Eizinger übernimmt die Aufgaben von DI. Gerald Aigner, der die KEM erfolgreich in den letzten 3 Jahren gemanagt hat.

Hr. DI. Eizinger hat langjährige Erfahrung als Manager in der Privatwirtschaft gesammelt.

Seine Stellungnahme zum neuen Verantwortungsbereich:

„Ich freue mich sehr, die spannende Aufgabe als KEM Manager in dieser Region übernehmen zu dürfen. Die Vorarbeit in den letzten Jahren hat einen wunderbaren Nährboden aufbereitet, um das Projekt Klima- und Energiemodellregion erfolgreich weiter zu entwickeln. Nach den großen Umsetzungserfolgen im Bereich von PV Anlagen im öffentlichen Bereich aber auch den neuen Mobilitätsimpulsen, die gesetzt wurden, werde ich die Investitionen im Bereich erneuerbarer Energieträger sowohl im kommunalen Bereich wie auch im privaten Bereich weiter vorantreiben.“

Die Möglichkeiten von Bürgerbeteiligungsanlagen und Energiege-

meinschaften werden intensiv geprüft und sollen einen weiteren Schritt in Richtung energetischer Autarkie der Region darstellen.

Bürgernahe Projekte mit einer Verstärkung der Fahrradattraktivität in der KEM, einer eigenen Kompostieranlage sowie einem Müllvermeidungsprojekt sind ein weiterer Teil der Maßnahmenlandschaft. Ich freue mich auf eine positive Zusammenarbeit und noch stärker Vernetzung von Bürgern, Gemeinden und Wirtschaft.“

KEM Manager
Klima- und Energiemodellregion
Unteres Drautal

DI. Horst Eizinger



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Klima- und Energie-Modellregion Unteres Drautal unterstützt Sie auch in diesem Jahr wieder bei der Umsetzung einer Photovoltaik-Anlage. Planung, Produkt, Montage und Förderabwicklung werden im Zuge der „100 Tage – 100 Dächer“-Aktion als Gesamtpaket angeboten! Informationen dazu finden Sie unter www.unteres-drautal.at.

Unter dem Titel „Photovoltaik für Ihr Haus: KEM-Initiative Unteres Drautal“ erwartet Sie zudem am 06.05.2021 eine spannende Online-Informations-Veranstaltung, die Sie bequem von zuhause aus verfolgen können.

Stellen Sie Ihre Fragen schon vorab oder im Live-Chat an unsere Experten und holen Sie sich alle Informationen rund um die Initiative der Klima- und Energie-Modellregion Unteres Drautal.



Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos und kann von Ihnen per Computer, Tablet oder Handy

verfolgt werden. Jetzt schon vorab anmelden unter kelag.at/PV-KEM

Wir suchen BürgerInnen die ehrenamtlich ANDEREN zur Seite stehen!

Engagement und Ehrenamt sind **Wichtige Werte unseres Zusammenlebens.**

Alle, die sich ehrenamtlich für unser Gemeinwohl einsetzen, leisten einen großen Beitrag für das **Miteinander der Menschen und Generationen in unserer Gemeinde!**

Frau **Bettina Egarter**, als **Pflegekoordinatorin der Gemeinden Ferndorf, Paternion, Stockenboi und Weißenstein**, richtet sich an Menschen, die aktiv an Kontakten und Gemeinsamkeiten interessiert sind und die ihre Kenntnisse, Erfahrungen und Fähigkeiten ehrenamtlich zu Verfügung stellen möchten.

Die Aufgaben der ehrenamtlichen Tätigkeiten umfassen:

- Besuchsdienste
- Einkaufsfahrten
- Arztbesuche
- Friedhofs- und Pflegeheimbesuche
- Karten spielen
- Spaziergänge etc.

Ihr soziales Engagement wird seitens des Landes Kärnten – wie folgt – gefördert:

- Übernahme der Prämie für Haft- und Unfallversicherung
- Basisschulung zur Ausübung Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit
- Refundierung des amtlichen Kilometergeldes für Fahrten im Zuge des Ehrenamtes

Über das Ausmaß Ihres ehrenamtlichen Engagements entscheiden Sie persönlich!

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und Ihren Einsatz für unsere Mitmenschen!

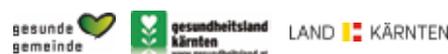


Kontakt:

Bettina Egarter

T: 0664/5251048

M: bettina.egarter@ktn.gde.at



Versicherungs-, b eratu ngs- und r isikomanagement

Versicherungsberatungen - Schadenregulierung
Veranlagungen - Finanzierungen
Investmentfonds - Leasing

v b r

Versicherungsmaklerbüro GmbH

A-9702 Ferndorf 20
Tel.: 04245/2120 Fax: Dw:4

“ Ihr Versicherungsoptimierer für Ferndorfer ”

Karl Rausch 9702 Ferndorf 20 Tel.: 0664/4252660

Tier- und Umweltschutz beim Einsatz von motorisierten Gartenwerkzeugen

Sie erleichtern uns Gartenarbeit und sie schenken uns Zeit. Zwei Argumente für den Einsatz von motorisierten Gartenwerkzeugen. Wenn sie richtig angewandt werden spricht auch nichts gegen ihre Hilfe. Entscheidend ist **ein überlegter Umgang**:

Heckenscheren sollten für ihren bestimmungsgemäßen Gebrauch außerhalb der Brutzeit von Vögeln Verwendung finden. Diese beginnt im März und endet im Oktober, 4 Monate in der kälteren Jahreszeit sollten zum Stutzen von Hausbegrünungen, Hecken und Bäumen reichen.

Hausbesitzer lassen ihren eigenen Rasen immer häufiger mit **Rasenroboter** pflegen. Diese sollten günstigenfalls nur unter Aufsicht und nur tagsüber mähen. Grund ist die Gefährlichkeit des Mähwerkes für Lebewesen, sowohl für Kinder als auch für Haus- und Wildtiere wie Igel. Igel werden des Nächtens Opfer dieser Werkzeuge da sie sich zusammenrollen statt wegzulaufen.

Wichtig ist das Bewusstsein, dass Mähroboter eine völlig verarmte Natur fördern. Als Ausgleich für deren Einsatz sind Artenvielfalt fördernde Maßnahmen zu ergreifen. Ich denke hier an Wildblumen und –sträucher, die zahlreiche Insekten, Amphibien und Vögeln ernähren.

Gärten zählen zu den letzten Rückzugsorten für „Natur“. Im Zeitalter von, durch den Klimawandel bedingte, Umweltkatastrophen hat jeder Gartenbesitzer die Möglichkeit aktiv an der Förderung von Vielfalt mitzuwirken und nicht noch zusätzliche private Wüsten zu bilden!

Jeder Quadratzentimeter eines natürlichen Gartens trägt zum Klimaschutz bei.



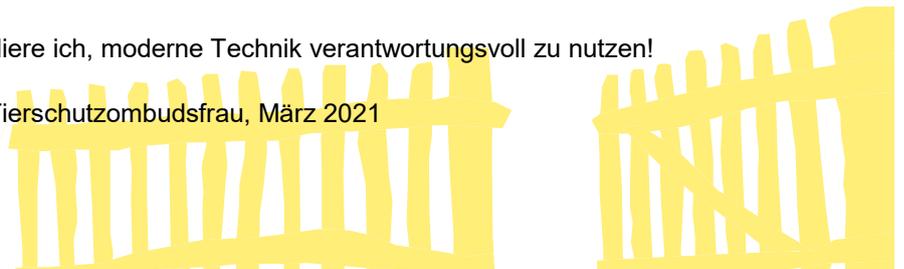
Noch gefährlicher für Igel und andere Gartenbewohner als Mähroboter sind **Freischneider und Fadenmäher**. Mit den motorisierten Sensen werden Rasenkanten und das Grün unter Büschen und Hecken geschnitten. Nur eine Sichtkontrolle in solche potentiellen Schlafstätten von Wildtieren schützt diese Tiere vor dem sicheren Tod. Oder deren Nichtanwendung, weil erkannt wird, dass „Wildnis im Garten“ höchst wertvoll ist.



Übrigens – der Schnitzeitpunkt für eine höhere Wiese ist idealerweise tagsüber an einem trockenen Tag. Der Grund ist, dass naturnahe Flächen erwünschte Rückzugsorte für „wilde Tiere“ darstellen. Frühmorgens sind Amphibien wie Kröten, Frösche und Schlangen, durch ihren Stoffwechsel als wechselwarme Tiere, verlangsamt und werden dann durch mähendes Schneidwerkzeug getötet.

Als Tierschutzombudsfrau appelliere ich, moderne Technik verantwortungsvoll zu nutzen!

Mag. Dr. Jutta Wagner, Tierschutzombudsfrau, März 2021



ktn.gv.at

Verständnis für ein „Art-eigenes Leben“!

Als Tierschutzombudsfrau ist es mir sehr wichtig, dass Menschen Verständnis für das Anderssein von Tieren haben. Leider sehe ich in meiner Tätigkeit oft das Gegenteil.

Die Ursache ist fehlendes oder mangelhaftes Wissen über die Bedürfnisse der verschiedenen Tierarten.

Tiere haben, wie wir Menschen, Bedürfnisse. Diese sind jedoch sehr oft, abhängig von der jeweiligen Tierart, sehr unterschiedlich. Nur wenn Tiere ihr arttypisches Verhalten ausüben können und ihre Anpassungsfähigkeit nicht überfordert wird, kann man von tiergerechter Haltung sprechen. Dabei darf den Tieren keine Schmerzen, Leiden und Schäden zugefügt werden **und es soll deren Wohlbefinden ermöglicht werden.**

Die wichtigste Frage bei der Haltung eines Tieres ist: Wo und wie lebt die Urform dieses Tieres? Aus dem Lebensraum und dem Verhalten dieses Tieres lässt sich die ideale Tierhaltung unter Menschenobhut ableiten. Kennzeichnend für bestimmte Tierarten sind ihre besonderen Sinnesleistungen, die sie in ihrem Lebensraum benötigen.

So vielfältig das Leben ist, so vielfältig sind die Ansprüche der verschiedenen Tierarten!

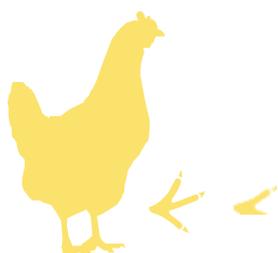
Welche Bedürfnisse gibt es nun?

Grundlegend sind Themen wie Sozialverhalten, Ernährungsverhalten, Fortbewegungsverhalten, Komfortverhalten, Ruheverhalten, Erkundungsverhalten und Ausscheidungsverhalten.

- Nehmen wir als Beispiel das Sozialverhalten: Die meisten als Haustiere gehaltenen Tiere benötigen dringend Sozialkontakt zu seinesgleichen. Nur mit mindestens einem Partner der gleichen Art oder in der Gruppe ist wesentliches Verhalten lebbar!
- Nehmen wir als Beispiel das Ernährungsverhalten: Ein gesunder Hund könnte mit einer einmaligen Fütterung pro Tag auskommen, das ist das Erbe des Wolfes. Ein Kaninchen oder ein Pferd dagegen müssen, als reine Pflanzenfresser, praktisch ständig fressen können.
- Nehmen wir als Beispiel das Fortbewegungsverhalten: Hamster sind bekannt für ihren Bewegungsdrang, deshalb gibt es (hoffentlich geeignete) Laufräder für diese Tierarten. Reptilien können sich nur durch äußere Wärmezufuhr bewegen und ihre Körperfunktionen aufrechterhalten.
- Nehmen wir als Beispiel das Komfortverhalten: Hühner benötigen Staubbäder, Schweine suhlen sich gerne in Schlamm.
- Nehmen wir als Beispiel das Ruheverhalten: Hühner schlafen des nächstens, wie ihre Vorfahren, auf Sitzstangen. Rinder ruhen 7 -12 Stunden pro Tag wegen ihrer ganz besonderen Verdauung.
- Nehmen wir als Beispiel das Erkundungs(„Neugier“)verhalten: Um Gerüche festzustellen können z.B. Reptilien züngeln und Pferde flehmen.
- Nehmen wir als Beispiel das Ausscheidungsverhalten: Schweine trennen penibel Liegeflächen von Kloflächen. Pferde bevorzugen weiche Flächen um zu Urinieren.

Ich appelliere dringend an alle Tierhalter sich mit den Eigenschaften und Bedürfnissen der von ihnen gehaltenen Tiere vertraut zu machen. Im Idealfall VOR der Tieranschaffung – dadurch wird sehr oft klar, dass diese bestimmte Tierart nicht für einen geeignet ist und **NICHT angeschafft werden soll!**

Bitte informieren Sie sich ebenso über rechtliche Vorschriften bezüglich der angestrebten Tierhaltung:
Tierschutzombudsfrau Jutta Wagner, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt



Unfall Spezialist

Karosserie, Lack und Schadensabwicklung



Wir sind für Sie da und...

- ... reparieren Park- oder Unfallschäden, Steinschläge u.v.m.
- ... übernehmen die Abwicklung mit Ihrer Versicherung
- ... bieten einen 24h-Notruf- und Abschleppdienst

Autohaus Kahlhofer
9711 Paternion

Kreuzweg 71, 9711 Paternion
Telefon +43 4245 2280
www.kahlhofer.at

Eine Zertifizierung der Volkswagen Konzernmarken in Kooperation mit der unabhängigen DEKRA Austria.

Aktion RADLPASS

1. Mai bis 30. September 2021

mit dem Rad
auf Einkaufs-fahrt
im Unteren Drautal



Kärnten radelt

Klimafreundlich & regional einkaufen!
Mach mit und GEWINNE!

www.kaernten.radelt.at www.unteres-drautal.at

Mobilität für Ihre Gemeinde



RUDI
fährt und verbindet

www.fahr-rudi.at

Wann fährt RUDI?

Mo. - So. und feiertags
von 08.00 Uhr - 22.00 Uhr

Wie kann ich den RUDI buchen?

Bequem online unter
www.buchen.fahr-rudi.at

Mo. - Fr. 08.00 - 22.00 Uhr
+43 (0) 4245 6 29 29

RUDI-Tickets erhältlich im Mobilitätsbüro Feistritz/Drau und im Gemeindeamt Paternion.

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (*Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen*) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, *BGBl. II Nr. 277/2010* idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2021** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16

Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo



Gemeinsam 90!

Den 89. Geburtstag feierte Steinwender Josef am 31. Dezember 2020 gemeinsam mit seiner 1jährigen Urenkelin Mimi.

Mimi, die Tochter von Brunner Daniel und Fröhlich Bettina, wurde am 31.12.2019 geboren und lebt mit ihren Eltern in St. Jakob.

KFZ TSCHERNUTTER OG

Bahnhofstraße 196, 9711 Paternion
 Tel.: 0 4245 - 64 890
 Mob.: 0 676 - 336 42 91
 E-mail: office@ct-autoabc.at




Freie Mehrmarken-Werkstatt
unabhängig. kompetent. preiswert. fair.



Auszug aus dem Protokoll der Trinkwasseruntersuchung

Inspektionsbericht Ausstellungsdatum: 15.12.2020 Berichtsnr.: E2010320/011

Probennummer: E2010320/010
 K2419676 Gemeindewasserversorgung Ferndorf HB Insberg gr. ZH

Schieberkammer HB Insberg groß
 In den bakteriologischen Untersuchungen konnten in den eingesetzten Probenmengen von 100ml keine coliforme Bakterien, Escherichia coli (E.coli) und Enterokokken nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 22°C und 37°C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

Gutachten Konformitätsbewertung

Lokalausweischein:

Die Wasserversorgungsanlage entsprach in baulicher, technischer sowie hygienischer Hinsicht in allen Bereichen den Anforderungen.

Beurteilung der Trinkwasserqualität:

Das untersuchte Wasser entspricht in den untersuchten Parametern den Indikatorparameter und Parameterwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

Auf Grund der vorliegenden Befunde entsprach das abgegebene Wasser der Gemeinde Ferndorf im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Gesamtheurteilung:

Der Betrieb der Wasserversorgungsanlage ist im Sinne der derzeit gültigen Gesetze und Verordnungen als sicher einzustufen.

Wr. Neudorf, am 25.01.2021

Zeichnungsberechtigt für den Inspektionsbericht
 und
 gemäß Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz,
 BGBl. I Nr. 13/2006
 berechtigt

Analysenbogen Beilage zur Berichtsnr.: E2010320/011

Probe Nr. I	Probenbezeichnung: K2013863 Gemeindewasserversorgung Ferndorf HB Gschriet Zapfhahn	
Probe entnommen am: 04.11.2020		
Probenzugang: 05.11.2020		
Interne Probennummer: E2010320/001		
NUA-Nummer: SAOB0533/20		

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	I
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	I
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	I

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10
Pseudomonas aeruginosa	in 100 ml	0	EN ISO 16266:2008-05	10
Clostridium perfringens	in 100 ml	0	ISO 14189:2013-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	6,3	ÖNORM M 6616:1994-03	I
pH-Wert vor Ort	-	7,2	EN ISO 10523:2012-02	I
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	86	EN 27888:1993-09	I
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	77	EN 27888:1993-09	I
spektraler Absorptionskoeffizient (436nm) Trübung	1/m NTU	< 0,1	EN ISO 7887:2011-12	I
		0,3	EN ISO 7027-1:2016-06	I

Geföste Gase	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Sauerstoff: gelöst vor Ort (als O2)	mg/l	10,4	DIN ISO 17289:2014-12	I

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte (Ca, Mg)	°dH	1,3	DIN 38409-6:1986-01	I
Carbonathärte	°dH	1,4	DIN 38409-7:2005-12	I
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	0,50	DIN 38409-7:2005-12	I
Calcium (als Ca)	mg/l	4,8	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	I
Magnesium (als Mg)	mg/l	2,9	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	I
Natrium (als Na)	mg/l	1,5	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	I
Kalium (als K)	mg/l	2,1	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	I
Eisen (als Fe)	mg/l	0,0009	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	I
Mangan (als Mn)	mg/l	< 0,0001	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	I
Ammonium (als NH4)	mg/l	< 0,01	EN ISO 11732:2005-02	I
Nitrat (als NO3)	mg/l	2,4	EN ISO 10304-1:2009-03	I
Nitrit (als NO2)	mg/l	< 0,005	EN ISO 13395:1996-07	I
Hydrogencarbonat (als HCO3)	mg/l	30	DIN 38409-7:2005-12	I
Chlorid (als Cl)	mg/l	1,1	EN ISO 10304-1:2009-03	I
Sulfat (als SO4)	mg/l	8,0	EN ISO 10304-1:2009-03	I

	Untersucher	Michael Vogl
	Datum/Zeit/UTC	2021-01-25T13:19:42+01:00
	Profilinformation	Informationen zur Prüfung des Unternehmens und der Untersucher unter: https://www.sigmatraefung.gv.at
	Hinweis	Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 20 Abs. 2 des Verordnung über die elektronische Signatur eine Rechtswirkung wie ein handchriftlich unterschriebenes Dokument.

KINDERGARTENPOST

Laternenfest einmal anders

Die Covid19-Pandemie zwang uns heuer auf viele lieb gewonnene Traditionen zu verzichten bzw. vieles neu und anders zu gestalten. So feierten wir heuer erstmals unser Laternenfest nur mit den Kindern im Turnsaal der Volksschule. Die Kinder waren gleichzeitig Gäste und Akteure. Jede Gruppe gab für die andere Gruppe ihre Lieder und Gedichte zum Besten. Die Kinder konnten diese neue Form des Feierns sehr gut annehmen und vor allem unsere jüngsten genossen den kleineren Rahmen sehr.



Besinnlicher Advent

Durch den Advent gingen wir heuer mit sehr viel Ruhe. Nach dem Lockdown genossen es die Kinder wieder ungestört und ausreichend mit ihren Freunden zu spielen. Weihnachtliche Traditionen wie Kekse backen, der Besuch des Nikolaus oder eine gemeinsame Adventjause fehlten trotzdem nicht.



Fasching

Am Faschingsdienstag kamen die Kinder verkleidet in den Kindergarten um den Fasching doch noch ein wenig zu feiern. Die Freude unter den Kindern war groß und gemeinsam mit den Freunden schmeckten die Krapfen gleich noch besser.

Barbara Posautz

Musikschulen Feistritz/Drau - Weissenstein

Einem Großteil des Jahres haben unsere SchülerInnen und Musiklehrer im Distance-Learning verbracht. Das erfordert viel Disziplin auf beiden Seiten, den Bewegung und Koordination, Fühlen und Tasten, Hören und Sehen sind beim Musikmachen sehr intensiv miteinander verbunden und ist im Präsenz-Unterricht wesentlich einfacher zu übermitteln.

Ihr Kind oder Sie selber möchten gerne die Musikschule besuchen: In dieser und der nächsten Ausgabe stellen wir Ihnen die Instrumente, die

in Feistritz/Drau Weissenstein unterrichtet werden, näher vor. Edith Ronacher und Norbert Jenes unterrichten **Gitarre** und **E-Gitarre**. **Trompete** und **Flügelhorn** können Sie bei Günther Unterkofler lernen. **Klavier** wird von Bernadette Kump, Vladimir Sokolov und Viktor Huditz unterrichtet. Katharina Winkler und Eva-Maria Egarter sind für die **Blockflöte** zuständig. **Klarinette** und **Saxophon** bringt Gernot Steinthaler seinen Schülern bei.

Bericht: Günther Unterkofler



Aus den Vereinen . . .

Der ewige Kampf der Bienen und Imker

Das Jahr 2020 hat uns wieder einmal gezeigt, dass es immer noch etwas schlimmer kommen kann, als man denkt. Die Wettersituation machte uns Imkern und vor allem unseren Bienen schwer zu schaffen und die Honigernte fiel im Vergleich zu „normalen“ Jahren sehr dürrig aus.

Wie bereits zuletzt berichtet, fiel der Waldhonig fast zur Gänze aus, was nach der schwachen Ernte im Frühsommer ein für uns Imker schlechtes Honigjahr bewirkte. Wie massiv die Einbrüche bei der Waldhonigracht waren, erkennt man daran, dass zur Honigprämierung in Wieselburg nur ganze 78 Waldhonige aus ganz Österreich eingesandt wurden, sonst sind es 250 bis 300 Honige.

Trotzdem konnten aber von der Qualität her hervorragende Honige geerntet werden, was auch die Verleihung des „Kärntner Bär in Gold“ an Astrid Kaßmannhuber (siehe Bild) bewies. Ihr Waldhonig aus unserer Gemeinde wurde zum besten in Kärnten gekürt und an der Kärntner Imkerschule in Pischeldorf durfte sie diese besondere Ehrung auch entgegennehmen.

Der Feind - die Varroamilbe

Altgediente Imker werden sich noch wehmütig an die 1970-80er Jahre erinnern, als man das Wort Varroamilbe noch nicht kannte. Die Milbe wurde in dieser Zeit aus Asien eingeschleppt und ist zum größten Feind der Honigbienen geworden.

Ohne dauernde Kontrolle und Behandlung würde heutzutage kein einziges Bienenvolk überleben, da die Milbe die Bienen sehr schwächt,

Viren überträgt und anfällig für alle Arten von Krankheiten macht. Die Behandlung ist nicht nur sehr kostenintensiv, sondern fordert auch sehr viel Zeit des Imkers.

Unsere Bienen leiden aber auch immer mehr unter Umwelteinflüssen und so dürfen wir Imker auch mit einem gewissen Stolz sagen, dass wir mit unserem Tun die Welt retten. Würden die Bienen aussterben, wäre auch die Menschheit in ihrem Dasein massiv gefährdet, denn ohne die Bestäubungsleistung der Bienen würde die Nahrungskette auf der Welt in kürzester Zeit zusammenbrechen. Die Arbeit unserer Imkerinnen und Imker ist also nicht hoch genug einzuschätzen. Unterstützen sie deshalb bitte die Imker mit dem Kauf ausschließlich heimischen Kärntner Honigs.

Ehrungen

Im diesem Jahr gilt es zwei Imkern unseres Vereines ihre verdienten Ehrungen zukommen zu lassen. Herrn Mag.art Alois Köchl wird vom Kärntner Bienenzuchtverband für zehnjährige Zugehörigkeit die bronzene Ehrennadel verliehen.

Unserem Obmann BWF Anton Kaßmannhuber wird für 20 Jahre sehr verdienstvoller Tätigkeit die silberne Ehrennadel verliehen. Die Ehrungen werden angepasst an die Covid-19 Bestimmungen im kleinen Rahmen durchgeführt.

Neues Jahr, neue Hoffnung

Die Natur ist nach dem recht harten Winter bereits wieder erwacht und wir Imker kümmern uns bereits seit



einiger Zeit wieder um unsere Völker. Leider hat uns der Winter auch einige Völkerverluste eingebracht, die es jetzt mit gezielten Zuchtmaßnahmen zu kompensieren gilt. Trotz aller Schwierigkeiten bleiben wir Imker immer positiv gestimmt und wir hoffen, dass es Petrus und der heilige Ambrosius – Schutzpatron der Imker – in diesem Jahr wieder besser mit uns meinen.

Kurt Rieger/BZV Ferndorf



Liebe Land- und Forstwirte, liebe Grundbesitzer!

Aufgrund der Neuverpachtung der Gemeindejagd wollen wir ein Wildschaden Monitoring einrichten! Hierbei geht es in erster Linie um die Dokumentation sämtlicher Wildschäden und somit die Möglichkeit der Jägerschaft gegenüber argumentieren zu können, den Wildstand zu reduzieren oder Problemtiere zu leiten oder zu entnehmen.

Nur durch offizielle Meldungen können wir auch nachweisen, dass wir wirklich Probleme mit Wildschäden haben. Hierbei geht es nicht in erster Linie um die Entschädigungen, sondern um das Reduzieren von Wildschäden im Dialog mit den Jagd ausübenden. Das Einfordern von Schäden liegt immer im Ermessen des Geschädigten und ist wenn gewünscht wie gesetzlich geregelt einzufordern.

Die Dokumentation ist eines der wenigen Mittel etwas Druck auszuüben, den Wildbestand in einem für die Forstwirtschaft erträglichen Rahmen zu bringen.

Daher bitten wir der JBR sämtliche Wildschäden aller Art, so zeitnahe

wie möglich bei der Gemeinde Ferndorf, schriftlich, via. Mail, oder telefonisch bekannt zu geben. Natürlich sind die Schäden oder Beobachtung von Problemen die durch Wild verursacht werden auch dem Jagd obmann zu melden, um auch die Jagd ausübenden in der gezielten Bejagung zu unterstützen.

Bitte dies mit ungefähren Schadenzeitraum, Schadenbild, Schadensmaß, Örtlichkeit, eventuell Fotodokumentation und dem geschädigten Besitzer bekannt zu geben.

Wir der JBR werden mit den gesammelten Daten versuchen im Dialog mit unseren Jagd ausübenden gezielt und nachhaltig Schäden zu dezimieren.

Also ist es von uns allen abhängig, den Nachweis zu erbringen, dass der Wildbestand zu hoch und nicht im forstwirtschaftlich erträglichen Rahmen ist.

Mit der Bitte um Mitwirken
Der JBR und die Jagd ausübenden



© Naturfoto Hofmann

Revolutionär. Elektrifiziert.
Der neue Hyundai Tucson Hybrid.
Willkommen in einer besseren Zukunft.

Wer das Außergewöhnliche erreichen will, muss das Gewöhnliche hinter sich lassen. Erleben Sie revolutionäres, kraftvolles Design und neue Maßstäbe punkto Anmutung, Komfort, Konnektivität und Sicherheit. Freuen Sie sich auf dynamische Fahrleistungen ohne Verzicht auf Geländefähigkeit.
Der neue Tucson Hybrid – Normen brechen, neue Wege gehen.

Jetzt schon ab € 38.990,-*

Gleich informieren und testen: hyundai.at/tucson-hybrid



MOTOR MAYERHOFER
Vilach, Triglavstr. 31, Tel. 04242/24867, www.motor-mayerhofer.at



HYUNDAI

Preis/Aktion gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. Symbolabbildung, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

CO₂: 125 - 149 g/km, Verbrauch: 5,5 l - 6,6 l Benzin/100 km.

Ihr Profi für Regionalwerbung

LANGER
MEDIEN
PARTNER *in*



Gerne stehe ich Ihnen zur Seite bei der Organisation,
Gestaltung und Einschaltung Ihrer Werbung
Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch!

Langer Medien Partnerin | A. Oberdorfstraße 4 | 9721 Kellerberg
T. 0664 92 00 659 | M. office@ottilielanger.at



Österreichische Wasserrettung I/30 Ferndorf Abstand halten – gesund bleiben – einsatzbereit sein



Neben den seitens der Bundesregierung seit 23.10.2020 verordneten Bestimmungen im Umgang mit COVID-19 gelten innerhalb der ÖWR zusätzliche Sicherheitsvorschriften. So mussten alle Kurse und Veranstaltungen, die nicht zwingend notwendig sind, ausgesetzt werden. Um die Einsatzbereitschaft der Rettungskräfte zu erhalten, wurden Übungen auf das absolut notwendige Minimum reduziert.

Ausblick auf die Badesaison 2021

Je nachdem, wie die weiteren Bestimmungen aussehen, wird uns die heurige Badesaison wieder vor besondere Herausforderungen stellen. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass wir eine gute und vor allem sichere Saison mit folgenden Schwerpunkten abhalten können:

- Badüberwachung durch den Stegdienst (Wochenende, Feiertag)
 - Bootsbereitschaft und Einsatz in der gesamten Region Millstättersee/Oberkärnten
 - Ausbildung von Rettungsschwimmern (Helfer, Retter, Juniorretter)
 - Vermittlung der Erste Hilfe-Massnahmen
 - Weiterbildung für die Einsatzkräfte
 - Abnahme von Schwimmscheinen
 - Kinderschwimmkurs für Anfänger
- Damit können wir auch in schwierigen Zeiten unserer sozialen Aufgabe laut Statuten in vollem Umfang gerecht werden und wieder zu Ihrem sicheren Badevergnügen beitragen.

Die Aufgaben der ÖWR (auszugsweise)

Laut Statuten ist die Aufgabe der ÖWR die Schaffung und Förderung aller Maßnahmen und Einrichtungen, die der Bekämpfung und der Vorbeu-

gung des Ertrinkungstodes dienen. Insbesondere ist dies die Erteilung von Schwimmunterricht für Anfänger als Präventivaufgabe gegen den Ertrinkungstod, die Unterrichtung und Ausbildung im Rettungsschwimmen, Tauchen, Rettungstauchen und im Führen von Motorbooten, in stehenden und in fließenden Gewässern (bei regionaler Erfordernis auch unter Wildwasserbedingungen), sowie die Sorge für die Schulung von ÖWR-Einsatzkräften und anderer Interessenten im Setzen von Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Unfällen am und im Wasser.

In den ÖWR-Aufgabenrahmen fallen auch die Errichtung von Überwachungsstellen an Badegewässern und der Aufbau von Stützpunkten für Alarmeinsätze, einschließlich des hierfür notwendigen Geräte- und Fahrzeugparks. Zum Aufgabenbereich der ÖWR gehören außerdem die Entwicklung, Prüfung und Begutachtung geeigneter Rettungsgeräte und anderer Rettungsmaterialien und deren Wartung nach dem neuesten Stand der Technik. ÖWR-Fachleute arbeiten auf nationaler, wie internationaler Ebene in Gremien, die sich mit der Standardisierung besagter Geräte und Materialien oder entsprechender Wasserrettungstechniken und Ausbildungsrichtlinien beschäftigen.

Die Schwimmer von heute sind die Rettungsschwimmer von morgen!

Schwimmen lernen

Aller Anfang ist schwer! Unser bestens ausgebildetes Lehrpersonal (14 Schwimmlehrer und Rettungsschwimmlehrer) und die Helfer (Inhaber des Helfer- und Retterscheins, Juniorretter) sorgen einfühlsam dafür,

dass der Schwimmkurs für die Kinder ein schönes und positives Erlebnis wird. Durch spielerische Atem- und kleine Tauchübungen werden die Kinder an das Element Wasser gewöhnt und erlernen bei viel Spaß und ohne Druck und Zwang das Brustschwimmen. Am Schwimmkurs können Kinder ab 4 Jahren teilnehmen, da die motorischen Fähigkeiten für die nötige Arm-/Beinkoordination vorher meist noch nicht ausreichen. Auch wenn ihr Kind am Ende des Schwimmkurses die Bedingungen (25 m Schwimmen in beliebiger Schwimmarzt, Kenntnis von 5 Baderegeln, Sprung vom Beckenrand ins Wasser) für den ersten Schwimmschein, den „Pinguin“ erfüllt hat, lassen Sie es nicht unbeaufsichtigt ins Wasser.

Bis es ein sicherer und ausdauernder Schwimmer ist, dauert es noch etwas und es ist sehr viel Übung notwendig.

Schwimmprüfungen ablegen

Für Kinder und Jugendliche bieten wir im Sommer die Möglichkeit, folgende Schwimmscheine zu absolvieren: FRÜHSCHWIMMER („Pinguin“, keine Altersbegrenzung), FREISCHWIMMER (ab vollendetem 7. Lebensjahr), FAHRTENSCHWIMMER (ab vollendetem 9. Lebensjahr). Die abzulegende Prüfung hilft den Kindern, sich Ziele zu setzen und sich über den Fortschritt ihrer schwimmerischen Fertigkeiten und des Leistungsvermögens bewusst zu sein.

Bei Interesse einfach samstags um 17.00 Uhr zur Einsatzstelle kommen. Die Anforderungen finden Sie auf unserer Homepage unter „Ausbildung“ oder Sie fragen einfach in der Einsatzstelle nach.



Bergen mittels Wurfsack



Taucheinsatz



Fließwasserretter



Bergung eines Verletzten

Engagiert sein – Ehrenamt übernehmen

In Österreich sind rund 3,5 Millionen Menschen ehrenamtlich tätig. 46 % der Freiwilligen übernehmen schon ab dem 15. Lebensjahr ein Ehrenamt. 82 % geben als Grund für ihr Engagement an: „Es macht mir Spaß!“

Das Ehrenamt ist zu einem wichtigen und unverzichtbaren Beitrag in der österreichischen Gesellschaft geworden und ist für viele der Freiwilligen eine Sache des Herzens. Insbesondere JUGENDLICHE PROFITIEREN VON IHREM ENGAGEMENT. Neben ihrem Beitrag für die Gesellschaft erwerben sie fachliches Wissen, schulen ihre soziale Kompetenz und erweitern ihren Horizont.

Sich einbringen

Eine wesentliche Rolle im Sicherheitssystem spielen dabei auch die ehrenamtlichen Einsatzkräfte der ÖWR. Wie jede Rettungsorganisation benötigen auch wir NACHWUCHSKRÄFTE, um weiterhin einsatzfähig, schlagkräftig und ein verlässlicher Partner zu sein.

Wenn du (Sie) auf der Suche nach einer interessanten, sinnerfüllenden Tätigkeit im ehrenamtlichen Bereich bist und Wasser deine Leidenschaft ist, dann bist du bei uns richtig - starte deine Karriere als Rettungsschwimmer

mer bei der Wasserrettung Ferndorf getreu unserem Motto: „Jeder Nichtschwimmer ein Schwimmer, jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer, um kostbares Menschenleben vor dem nassen Tod zu retten“.

Rettungsschwimmer werden

Die Ausbildung zum Helfer und Retter findet in 20-stündigen Kursen, mehrmals im Jahr, durch unsere Rettungsschwimmlehrer im Strandbad Ferndorf statt. Es ist eine theoretische und praktische Prüfung abzulegen. Die Termine werden auf der Homepage und in Facebook verlautbart sowie im Strandbad ausgehängt.

- Juniorretter, ab dem vollendeten 11. Lebensjahr
- Helferschein, ab dem vollendetem 13. Lebensjahr
- Retterschein, ab dem vollendetem 16. Lebensjahr und Besitz des Helferscheins

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden während ihrer Ausbildung von unseren engagierten Jugendleitern und erfahrenen Einsatzkräften begleitet, auf die kommenden Aufgaben vorbereitet und in den Dienstag eingewiesen. So wachsen sie nach und nach in den AKTIVEN EINSATZDIENST hinein, nehmen ihre Aufgaben zuverlässig wahr und sind schon bald eine starke Stütze im Team. Bei allem nötigen Ernst für die fordernde Tätigkeit kommen natürlich auch der Spaß und gemeinschaftliche Unternehmungen nie zu kurz.

Spezialausbildungen absolvieren

Zusätzlich zu den Rettungsschwimmern werden für die Erfüllung un-

serer vielfältigen Aufgaben weitere Fachkräfte benötigt:

- Taucher, Rettungstaucher
- Schwimmlehrer, Rettungsschwimmlehrer
- Fließ- und Wildwasserretter
- Schiffsführer
- Einsatzleiter

Die Ausbildung und Vorbereitung für diese Prüfungen erfolgt durch das Lehrpersonal der jeweiligen Fachbereiche in unserer Einsatzstelle, die Prüfungen werden vom Landesverband der ÖWR Kärnten im Rahmen von Kursen von einer Kommission abgenommen.

Kontakt aufnehmen

Haben wir dein (Ihr) Interesse für die ehrenamtliche Mitarbeit in unserer Einsatzstelle geweckt? Bist du motiviert, den durchaus anspruchsvollen Weg der Aus- und Weiterbildung zu beschreiten? Bist du bereit, deine Freizeit in den Dienst der guten Sache zu stellen, Pflichten und Verantwortung zu übernehmen? Dann erwarten wir gerne deine Kontaktaufnahme persönlich, per Email, Telefon oder auf Facebook.

Die Wasserrettung Ferndorf wünscht eine schöne und unfallfreie Badesaison und freut sich darauf, Sie und Ihre Familien in unserem Strandbad wieder zu sehen. Bleiben Sie gesund!

Gerhard Kremmer
ÖWR Einsatzstellenleiter
I/30 Ferndorf
Telefon: 0676/844425313
Email: g.kremmer@netcompany.at
<https://www.oewr-ferndorf.at/>
<https://www.facebook.com/WasserrettungFerndorf/>

Vermessung AVT-ZT-GmbH
Ingenieurkonsulenten für
Vermessungswesen



IHR VERMESSUNGSBÜRO FÜR FERNDORF

Dipl.-Ing. Valentin Schuster

A-9872 Millstatt am See Tel. 0664 8174099
Marktplatz 14 E-Mail millstatt@avt.at



www.avt.at

Pensionistenverband Ortsgruppe Ferndorf

Viele bekannte Personen werben für den PVÖ!

Werde auch Du Mitglied der PVÖ-Ortsgruppe Ferndorf! Man muss aber noch nicht in Pension sein, um bei unseren Angeboten aktiv dabei zu sein! Neue Mitglieder erwartet ein nettes Begrüßungspräsent! Beitrittsformulare bitte bei den Mitarbeiter/innen oder beim Obmann anfordern!

Unsere Ortsgruppe ist in vielen Bereichen für viele Interessen tätig!

- **Tagesfahrten:** Neue Ziele in Kärnten und in den Nachbarbundesländern
- **Gesundheit/ Unterhaltung:** INFO-Nachmittage mit Kurzvorträgen zu Gesundheitsthemen; mit Plauderstunde, Spiele und Schnapserturniere
- **Sport:** 14-tägige Wanderungen von April bis Oktober; Kegeln (Hobby und Meisterschaft); Bocciاسpielen mit Turnieren; Hallen-Eisstockschießen
- **Kultur:** Opern-/Operettenfestspiele Neusiedlersee vom 29.-31. Juli 2021, Musicalfahrt nach Wien 26./27. März 2022 zu „MISS SAIGON“



- **Reisen:** PVÖ-Herbst-Flugreise nach KRETA vom 9.-16. Oktober 2021
Badeurlaub CAORLE vom 05.-10. September 2021 (letzte Ferienwoche)
Wander-/Wohlfühlreise in das RAURISTAL vom 19.-24. September
Wellnessreise nach MONTEGROTTO/ Italien vom 15.-19. November 2021

Den Badeurlaub haben wir in der letzten Woche der Schulferien ein-

geplant, damit auch Eltern/Großeltern mit Schul-/Kindern daran teilnehmen können!

Auch wollen wir den einen oder anderen Tagesausflug in die Ferien legen! **Es ist alles organisiert! Bitte detaillierte Ausschreibungen anfordern!**

Auskünfte zu Reisen bei Obmann Gritschacher Werner, (Tel. 0676/5502782)

Wir hoffen auf freies Reisen mit Fallen der CORONA-Beschränkungen!



Wellness Hotel CONTINENTAL****



Hotel CORALBA**, Caorle



Hotel KRISTALL****, Rauris

Werkskapelle Ferndorf

Auch die Werkskapelle Ferndorf möchte in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung die Bevölkerung über die aktuellen Entwicklungen aus dem Vereinsleben berichten und über die Pläne für das Jahr 2021 berichten.

Wie sicherlich allen klar ist, war auch das Jahr 2020 für die Werkskapelle Ferndorf durch die Coronakrise geprägt. Sämtliche geplanten Veranstaltungen und Auftritte sind leider der Pandemie zum Opfer gefallen und mussten abgesagt werden. Auch die Probenarbeit und das gesellige Beisammensein war Großteils nicht möglich.

Im Jahr 2021 feiert die Werkskapelle Ferndorf ihr 90jähriges Bestandsjubiläum. Für diesen Anlass hat sich der Verein auch wieder einige Highlights einfallen lassen, um diesen runden Geburtstag gebührend zu feiern.

Den Beginn für das Jubiläumsjahr macht ein Bezirksmusikertreffen am 14. August beginnend mit einem Festakt im Ort und dann gemeinsamen Marsch zum Festsaal der Werkskapelle Ferndorf, wo es anschließend mit toller Unterhaltung weitergeht. Im September plant der Verein gemeinsam mit der Musicalfactory

Kärnten und der Theatergruppe der Dorfgemeinschaft Sonnwiesen ein Musical, welches wieder eine österreichische Uraufführung sein wird. Geplant sind derzeit 7 Termine, an denen die Werkskapelle versuchen wird, das Publikum zurück in die Zeit der französischen Revolution zu entführen. Mehr sei an dieser Stelle noch nicht verraten.

Am 20. November wird die Werkskapelle die Veranstaltung „Blasmusik verbindet“ wieder nach Ferndorf bringen, bei der mehr als 10 Musikkapellen für das Publikum ein Konzert geben werden.



↳ Transporte - Erdbau
 ↳ Sand- und Kiesgewinnung
 ↳ Containerdienst
 ↳ Abbrucharbeiten
 ↳ Bauschuttrecycling
 ↳ Tiefladertransporte
 ↳ Kühltransporte
 ↳ Tank- und Silotransporte

9711 Kreuzen 14 * 04245/51526 Fax: 51524 * office@stabertrans.at
 www.drautalkies.at



Zur Abrundung wird der Verein wieder eine große Verlosung über den gesamten Zeitraum von August bis November durchführen, bei welcher wieder tolle Preise zu gewinnen sein werden.

Alle diese Pläne hängen natürlich vom weiteren Verlauf dieser bescheidenen Corona-Pandemie ab und ob dies alles möglich sein wird.

Die Werkskapelle Ferndorf möchte sich an dieser Stelle bei allen Gemeindegürgern bedanken, die auch im Jahr 2020 den Verein unterstützt haben, um diese schwierige Zeit bestmöglich zu überstehen. Insbesondere auch allen finanziellen Gönnern, allen voran der Gemeinde Ferndorf und der Firma Knauf AMF Deckensystem GmbH, die dem Verein beim Erhalt des Festsaales maßgeblich geholfen haben.

Im heurigen Jahr möchte die Werkskapelle Ferndorf jeden einzelnen Gemeindegürgern ganz besonders bitten, den Verein mit einem Besuch einer Veranstaltung oder dem Kauf von Losen zu unterstützen, um auch diese Krise bestmöglich überstehen zu können.



a. zoppoth

haustechnik

Service & Wartung
 Neubau Einfamilienhäuser - Gesamte Haustechnik
 Sanierung Einfamilienhäuser, Bäder, Technik- und Heizräume

A-9500 Villach, Heidenfeldstr. 64 · Tel.: +43 676 88083 333

www.zoppoth.net info@zoppoth.net

**SERVICETECHNIKER
 und MONTEURE für
 Villach Land
 dringend gesucht!**

Feuerwehrrnachrichten

Bericht der FF-Ferndorf

Sehr geehrte Ferndorferinnen und Ferndorfer!

Dieses Jahr wird für die Feuerwehr Ferndorf ein Besonderes, wie viele von Ihnen ja bereits wissen, stehen Neuwahlen in Ferndorf an.

Gemäß § 29 Kärntner Landesfeuerwehr Gesetz, muss der Kommandant und sein Stellvertreter alle sechs Jahre neu gewählt werden.

Kommandant Johann Steinwender möchte auf eigenen Wunsch nach rund 18 Jahren nicht mehr zur Wahl antreten.

Er „übergibt“ die Feuerwehr, in sehr gutem Zustand - in die Hände seines Nachfolgers.

In der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung erfahren Sie dann das Wahlergebnis.

Udo Baumgartner und Rudolf Josef verstorben!

In tiefer Trauer geben wir bekannt, dass zwei Altmitglieder verstorben sind. Von Udo Baumgartner, im 73. Lebensjahr und Rudolf Josef, im 84. Lebensjahr mussten wir uns leider für immer verabschieden. Beiden waren lange in der Feuerwehr tätig und geschätzte Kameraden in Ferndorf.

Udo wurde in seinem geliebten Lavanttal beigesetzt, eine Abordnung erwies ihm die letzte Ehre.

Wir werden euch immer ein ehrendes Andenken bewahren. Ruht in Frieden!



90. Geburtstag von Hans Winkler

Unser Kamerad Hans Winkler, feierte am 12.12. seinen 90. Geburtstag.

Hans ist seit über 70 Jahren Mitglied der Feuerwehr Ferndorf und ein an Erfahrung kaum zu übertreffender Kamerad.

Unser Kommandant Johann Steinwender, Stellvertreter Herbert Warmuth und Kameradschaftsführer Ernst Ebner (zu diesem Zeitpunkt allesamt COVID-19 negativ getestet) besuchten Hans an seinem Geburtstag, um ihm herzliche Glückwünsche der Kameraden zu überbringen.

Wir wünschen dir lieber Hans alles Gute zum Geburtstag und weiterhin viel Gesundheit.

Mitwirkung der FF-Ferndorf bei den „COVID-19“ Massentests

Vom 11. bis 13. Dezember, fanden in ganz Kärnten „COVID-19“ Massentests statt. Auf Ansuchen der Kärntner Landesregierung und nach Anweisung des Landesfeuerwehrkommandos, wurden auch die Feuerwehren in die Teststraßen mit eingebunden.

Unsere Aufgabe beschränkte sich auf die sogenannte „Personenlenkung“, um einen geordneten Ablauf zu ermöglichen.

In einem „Einbahnsystem“ wurde die Teststraße betrieben und sehr diszipliniert betreten.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Bevölkerung für das vorbildliche Verhalten. Nur gemeinsam können wir diese Pandemie bewältigen.



Schneereicher Winter

Der heurige Winter war ein Extremer, sehr große Schneemengen in großen Teilen Kärntens, machten sich auch bei uns in Ferndorf bemerkbar.

Unsere Schneepflugfahrer waren teilweise durchgehend im Einsatz, um Herr der Lage zu werden.

An einigen Tagen war die Lage sehr angespannt, so mussten neben der Schneeräumung auch noch zahlreiche Einsätze abgearbeitet werden, beispielsweise mussten Bäume entfernt werden, welche die Fahrbahn blockierten.

Unfälle aufgrund des Schnees mussten wir glücklicherweise keine verzeichnen, dies liegt sicherlich auch am disziplinierten Verhalten der Bevölkerung.

Sammlung 2020

Wie Sie sicherlich schon bemerkt haben, war es uns heuer leider nicht möglich, Sie persönlich zu besuchen und unsere Kalender zu verteilen.

Trotz dieses Umstandes sind viele Bürgerinnen und Bürger persönlich im Gemeindeamt, oder bei diversen Kameraden erschienen, um für die Feuerwehr Ferndorf zu spenden - dafür möchten wir uns sehr herzlich bei Ihnen bedanken, denn ohne Ihre großzügigen jährlichen Spenden, wären uns einige Investitionen nicht möglich.

Wir hoffen Sie im nächsten Jahr wieder besuchen zu dürfen und bedanken uns für Ihre Großzügigkeit, auch in dieser schwierigen Zeit.





Feistritz an der Drau
Tel. +43 4245 6111
www.gmbau.com

**Ihr verlässlicher Partner für Neubau
und Renovierung auch kleinerer
Projekte. Qualität aus einer Hand.
Schlüsselfertig und zum Fixpreis.**



**BAUMEISTER®
HAUS**
Die verstehen
ihr Handwerk.



60. Geburtstag von Walter Egger und Herbert Warmuth

Am 25. Jänner 2021, feierte unser stellvertretender Kommandant Herbert Warmuth seinen 60. Geburtstag. Und am 04. Februar unser Kamerad Hauptfeuerwehrmann Walter Egger. Ein Besuch der Kameradschaft ist wegen „COVID-19“ leider bis auf weiteres nicht gestattet. Die Kameradschaft wünscht euch alles Gute zum Geburtstag, dir lieber Herbert eine schöne Pension und euch Beiden, viel Gesundheit für den neuen Lebensabschnitt. Die entgangenen Feierlichkeiten werden wir natürlich ehestmöglich nachholen.

Vier weitere Feuerwehrmänner in den Aktivstand übergetreten!

Mit großer Freude geben wir be-



kannt, dass im Februar 2021, vier junge Kameraden in den Aktivstand übergetreten sind und zu Feuerwehrmännern (FM) befördert wurden. Die Angelobung fand in Anwesenheit von Hr. BGM Sepp Haller statt und ist ein offizieller Akt.

Folgenden Kameraden: FM Marc Kerschbaumer, FM Manfred Kofler, FM Marvin Mößler und FM Florian Pichler, möchten wir sehr herzlich gratulieren und wir freuen uns auch auf eure Unterstützung bei Einsätzen aller Art, sowie Übungen und Veranstaltungen.

Für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehrdienst, möchten wir uns sehr herzlich bei: Oberbrandmeister Thomas Egger, Hauptverwalter Reinhard Nageler und Hauptfeuermann Stefan Pirker bedanken! Macht weiter so!



Abschließend, wünschen wir Ihnen Allen einen guten Start ins hoffentlich bessere Jahr 2021 und bleiben Sie gesund!

*Für die Kameradschaft
der FF-Ferndorf,
Patrick Nageler, OV*

OBI Johann Steinwender wird 60!

Unser langjähriger Kommandant, OBI Hans Steinwender, feiert am 25. Mai seinen 60. Geburtstag. Im Namen der FF-Ferndorf alles Gute und vor allem viel Gesundheit weiterhin. Es gibt uns aber auch Anlass, einen kurzen Rückblick auf sein Wirken bei der und für die FF-Ferndorf zu machen.



**IHR PROFI FÜR EINE
SAUBERE BAUSTELLE!**

Maßgeschneiderte Behälter & Container
sowie individuelle Entsorgungslösungen

...für jeden (Ab-)Fall



T: 04242 58 20 99 | E: villacher@saubermacher.at



Hans trat im Juli 1987 in die Feuerwehr Ferndorf ein und bereits damals stellte sich heraus, dass er auf Grund seiner handwerklichen Fähigkeiten nicht nur ein Gewinn für die Feuerwehr im herkömmlichen Sinne, sondern auch für das ganze übrige Spektrum, welches für ein reibungsloses Funktionieren der Institution Feuerwehr notwendig ist, sein wird und bis heute auch war.

So führte er ab seinem Eintritt viele Reparaturen und Wartungsarbeiten an Fahrzeugen und Geräten selbst durch und ersparte dadurch erhebliche Kosten ein, welche sonst in Werkstätten angefallen wären.

Auch war er viele Jahre Gerätewart. In dieser Funktion zählte es zu seinen Aufgaben, im Rüsthaus und auch im Kameradschaftsraum für Ordnung und Sauberkeit zu sorgen. Es muss hier nicht extra angeführt werden, dass auch diese Aufgaben von ihm gemeinsam mit seiner Petra zur vollsten Zufriedenheit durchgeführt wurden. Vielen Dank den beiden nachträglich dafür!

Ab seinem Eintritt in die FF war es sein Bestreben, sich weiter zu bilden und daher absolvierte er auch im Laufe der Zeit diverse Ausbildungen und Schulungen. Dazu zählen Grundausbildungslehrgänge, Chargenkurs, Zugkommandantenlehrgang sowie auch fachspezifische Ausbildungen wie Atemschutzkurse, Maschinenkurse, Fahrtechniklehrgänge und vieles mehr.

Im Mai 2003 dann der Höhepunkt in der Feuerwehrkarriere unseres Hans.

Nach dem (altersbedingten) Rückzug des damaligen Kommandanten HBI EDER Ewald musste ein Nachfolger gefunden werden. Nachdem eine derartige Funktion auch mit viel Arbeit, Verantwortung und Zeitaufwand verbunden ist, dürfte es auch keine leichte Entscheidung gewesen sein, sich für diese Funktion zur Verfügung zu stellen. Nach Abwägung aller Für und Wider stellte sich Hans dann schlussendlich doch der Wahl und wurde dabei auch zum 1. Mal zum Kommandanten gewählt. Es erfolgte eine zweimalige Wiederwahl in den Jahren 2009 und 2015. Somit leitete

Hans Steinwender die Geschicke der FF-Ferndorf über 18 Jahre!

Ohne die Leistungen seiner Vorgänger schmälern zu wollen, seien hier doch einige Höhepunkte angeführt, welche in die Zeit seiner Kommandantschaft fallen: Renovierung des Rüsthauses und der übrigen FW-Räumlichkeiten, Austausch des FW-Unimogs, Anschaffung einer Tragspritzpumpe, Installation eines automatischen Schlauchaufzuges, Organisation und Durchführung des 60Jahr-Jubiläums und vieles mehr.

Die Mitglieder der FF-Ferndorf bedanken sich bei OBI Steinwender für die langjährige umsichtige und professionelle Führung „seiner“ Feuerwehr!!!

Nachdem alles im Leben einmal endet und auch enden muss, erfolgt nun ein Generationswechsel in der FF-Ferndorf. Nicht nur Kdt. Steinwender, auch einige weitere Vorstandsmitglieder treten zurück in die 2. Reihe und machen Platz für junge, engagierte Männer und Frauen. Es wird mit Sicherheit in gewohnt guter Weise weitergehen mit unserer Feuerwehr.

Zum Schluss ein paar Gedanken in eigener Sache:

Ich kenne Hans seit frühester Jugend, wir haben ja zusammen die Schulbank gedrückt und 4 gemeinsame Jahre in der Volksschule verbracht. Später haben sich unsere Wege schul- und berufsbedingt getrennt. Erst mit meinem Eintritt in die FF-Ferndorf im Jänner 1991 trafen wir wieder aufeinander. Wie schon oben beschrieben, war Hans in der Feuerwehr sehr umtriebig und so hatte man öfter miteinander zu tun. Dabei lernte ich ihn besonders positiv kennen. Er hatte stets ein offenes Ohr, war immer freundlich, hilfsbereit und man konnte mit nahezu allem zu ihm kommen. Wenn immer es möglich war, konnte man von ihm Hilfe erwarten und auch bekommen.

Lieber Hans: Vielen Dank für Deine jahrzehntelange Freundschaft, Kameradschaft und vor allem Hilfsbereitschaft in allen Belangen mir gegenüber! Für die weitere Zukunft alles, alles Gute, viel Glück und dass alle Deine Wünsche in Erfüllung gehen mögen.

WH

EN plus A1
AT 009

Tel. +43 4245 21000

Heizinos
HOLZ-PELLETS
SCHNELL • SAUBER • SICHER

1 Lieferservice

- Silopumpwagen
- Kastenwagen
- LKW mit Kipper

2 Markenqualität

- ENplus-A1

3 Versorgungssicherheit

- Kauf direkt beim Produzenten
- großes Lager
- langfristige Rohstoffverträge

EINLAGERUNGS-AKTION

Peter Seppel
Gesellschaft m.b.H.

Bahnstraße 79
A-9710 Feistritz/Drau
Fax: +43 4245 6336
E-Mail: office@heizinos.at

www.heizinos.at

Jahresbericht 2020 der Freiwilligen Feuer- wehr Gschriet-Glanz

Durch die Covid 19 Einschränkungen war eine Jahreshauptversammlung in der altbewährten Form nicht möglich. Daher wurde am Freitag, den 19. Februar 2021 im großen Saal der Gemeinde Ferndorf eine gemeinsame Berichterstattung der beiden Feuerwehren Ferndorf und Gschriet-Glanz abgehalten.

Dazu konnten GFK OBI Steinwender Johann und GFK-Stv. OBI Schwaiger Helmut die anwesenden Kameraden begrüßen. Ein besonderer Gruß galt Bürgermeister Haller Josef, AFK ABI Krainer Michael, Amtsleiter Mag. jur. Polonia Thomas, den beiden Kdt-Stv. BI Warmut Herbert von Ferndorf und BI Peternell Thomas von Gschriet-Glanz.

Die F.F.Gschriet-Glanz hat mit 01. 01. 2021 einen Mannschaftsstand von 36 Aktiven, 1 Mann in Reserve, 1 Mann auf Probe, sowie 15 Altmitglieder, das ist ein Gesamtstand von 53 Mann.

Vom Reservestand in den Altmitgliederstand übernommen wurden 3 Mann. Das sind die Kameraden HFM Possegger Erwin, HFM Oberrauter Harald und OLM Mandl Günter.

Im Jahr 2020 wurden 12 Einsätze mit 75 Mann in 214 Stunden abgearbeitet. Davon sind allein 126 Stunden für die Bergung des LKW der Fa. Seppele in Hinterglanz aufgewendet worden.

Für Übungen, Schulungen, Wartungen, Bewerbungsgruppe wurden 949 Stunden aufgewendet. Für div. Tätigkeiten wurden 735 Stunden erbracht. Das waren im Jahr 2020 insgesamt 1698 Stunden.

Ein weiterer Höhepunkt war die Angelobung der 5 Probe-Feuerwehrmänner: Mitterer Stefan, Possegger Daniel, Tscharnuter Martin, Hin-

teregger Hannes und Flaschberger Moritz.

Nach der Verlesung der Gelöbnisformel wurden die Kameraden von Bürgermeister Haller Josef angelobt.

Kommandant OBI Schwaiger Helmut beförderte anschließend die 5 Kameraden zum Feuerwehrmann. Die Kameradschaft möchte den Angelobten und Beförderten recht herzlich gratulieren und für den aktiven Feuerwehrdienst alles Gute und viel Freude wünschen.

Nach den neuesten Informationen und Grußworten der Ehrengäste bedankte sich GFK OBI Steinwender Johann bei allen Rednern. Er dankte auch den Kameraden der beiden Feuerwehren in der Gemeinde Ferndorf für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2020 und schloss die Berichterstattung für das abgelaufene Jahr mit dem Feuerwehrgruß „GUT HEIL“

Das Feuerwehrhaus Gschriet-Glanz im neuen Glanz

In die Jahre gekommen ist das Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Gschriet-Glanz.

Da hat sich die Kameradschaft dazu entschlossen, mit der Gemeinde Ferndorf einen Renovierungsplan, für anstehenden Arbeiten am Rüsthaus, zu erstellen.

Nach mehreren Besichtigungen und Besprechungen mit Fachleuten konnte ein Konzept erstellt werden.

Dies wurde von Bürgermeister Haller Josef dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Nach kurzer Beratung wurde dem Vorhaben die Bewilligung erteilt. So konnte die Gemeinde mit den Ausschreibungen der Arbeiten beginnen und an die bestbietenden Firmen vergeben.

Für den Austausch sämtlicher Fenster und Türen im Eingangsbereich und Balkon wurden die Produkte der Fa. WICKNORM verbaut.

Eingebaut wurden die Türen und

Fenster von der Fa. Frank. Weiters wurde die Untersicht und Außenverschalung gestrichen, die Fassade und Sockel gespachtelt und gestrichen. Ausführende Firma war die Malerei Edlinger.

Der Verzug wurde von der Spenglerei Jungwirt mit Blech verkleidet.

Maurerarbeiten an den Fensterbänken, sowie div. Ausbesserungsarbeiten wurden von der Baufirma Rohr erledigt.

Die anfallenden Tischlerarbeiten an den Abdeckungen der Fensterbänke im Innenbereich hat die Tischlerei Kofler erledigt.

Das Garagentor wurde komplett neu eingestellt und gewartet von der Fa. Lindpointner.

Von der Baufirma Swietelsky wurde der Vorplatz vom Rüsthaus neu asphaltiert.

Die Gemeinde Ferndorf hat auch ein neues Notstromaggregat für die F.F.Gschriet-Glanz der Marke ROTEK 18.0 kW angekauft. So kann in Zukunft bei längeren Stromausfällen das Rüsthaus mit Notstrom versorgt werden. Für die Notstromversorgung mussten von der Fa. Steinwender Elektro-Installationsarbeiten durchgeführt werden.

Nachdem sämtliche Arbeiten abgeschlossen sind, möchten sich Kdt. Schwaiger Helmut, Kdt-Stv. Peternell Thomas und E-Kdt. Mitterer Johann im Namen der Kameradschaft bei den Bauausführenden Firmen für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ein herzlicher Dank dem Bürgermeister Haller Josef, sowie der gesamten Gemeindevertretung für die einstimmigen Beschlüsse.

Ein großer Dank auch an GFK OBI Steinwender Johann und an Herrn Ing. Konrad von der Verwaltungsgemeinschaft Villach-Land für die beratenden Unterstützung in den Vorgesprächen und für die Bauaufsicht.



Runde Geburtstage in der F.F. Gschriet-Glanz - Corona-bedingt können die Gratulationen nicht in bewährter Form stattfinden!

Flaschberger Robert 70. (71.)

Am 6. März 2020 feierte Robert Flaschberger seinen 70. Geburtstag. Wegen des andauernden Lockdown's hat sich die Kameradschaft dazu entschlossen, ihm erst zum 71. Geburtstag die persönlichen Glückwünsche zu überbringen. Kommandant OBI Schwaiger Helmut und BI Peternell Thomas dankten dem Jubilar im Namen der Kameradschaft. Robert ist seit 1968 Mitglied der

F.F.Gschriet-Glanz. In dieser Zeit wurden ihm die Ehrenzeichen für 25, 40 und 50 Jahre verliehen.

Er war auch ein eifriger Wettkämpfer und stolzes Mitglied der Gruppe 3, mit der der Bezirksmeister und Abschnittsmeister in den Stufen 1-4 erkämpft wurden, sowie die Teilnahme an der Landesmeisterschaft! Auch bei unserer Partnerfeuerwehr in Büchlberg (Bayern) erwarb er das Leistungsabzeichen in Bronze.

Robert war im Ortsfeuerwehrausschuss viele Jahre als Kameradschaftsführer tätig.

Die Kameraden der F.F.Gschriet-Glanz wünschen dir weiterhin viel Gesundheit und Schaffenskraft im Kreise seiner Familie.

Kamerad Walter Tschernutter sen. ein 80er

Am 7. Jänner 2021 feierte unser Alt-Kamerad Walter Tschernutter sen. seinen 80. Geburtstag.

Wegen der Covid19 Bestimmungen konnte die Kameradschaft die Geburtstagswünsche nur in postalischer Form überbringen.

Kdt. OBI Schwaiger Helmut und Kdt-Stv. BI Peternell Thomas werden dem Jubilar zu einem späteren Zeitpunkt einen Besuch abstatten.

Walter ist 57 Jahre Mitglied der F.F.Gschriet-Glanz und wurde in dieser Zeit mit den Ehrenzeichen für 25, 40 und 50 Jahre ausgezeichnet. Wir wünschen unserem Kameraden Walter Tschernutter sen. noch viele gesunde Jahre im Kreise der Kameradschaft.

Veranstaltungen 2021 der F.F. Gschriet-Glanz, sollte es laut Covid19 Bestimmungen möglich sein.

Sonnwendfeuerheizen bei der Neugartenhütte in Gschriet am Montag, den 21. Juni 2021. Beginn 18.00 Uhr.

Gschriet-Glanzer Jahreskirchtag mit Weihe des neu renovierten Rüsthauses und Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal am Sonntag, den 11. Juli 2021. Beginn 10.30 Uhr beim Feuerwehrhaus in Glanz.

Es würde uns sehr freuen, viele Bürger unserer Gemeinde bei den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.



Sportnachrichten

Bericht Tennisverein TC LIWOdruck Ferndorf

Nach einem halbwegs normalen Sommerbetrieb hat uns leider im Herbst COVID 19 wieder total eingebremst.

Nach ein paar Wochen Spielbetrieb in der Halle war es dann auch schon wieder vorbei.

Ich kann mich nicht erinnern, jemals eine so lange Spielpause erlebt zu haben und ich denke, so geht es vielen Tennisspielern und Tennisspielern.

Unseren geplanten Skiurlaub nach Sillian sowie auch unser geplantes Tenniscamp, diesmal in die Steiermark können wir leider Corona bedingt nicht durchführen.

Aber die Hoffnung lebt, dass das Virus wieder eine normale Freiluftsaison zulassen wird.

Und dann gibt es in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung auch schon wieder mehr über unseren Verein und unseren Aktivitäten zu berichten.

Bis dahin alles Liebe und bleibt gesund.

*Der Obmann
des TC LIWOdruck Ferndorf*



Bar freigemacht/Postage paid
9702 Ferndorf
Österreich/Austria